

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

25.10.2018
Ausgabe 20

Landkreis

Magazin

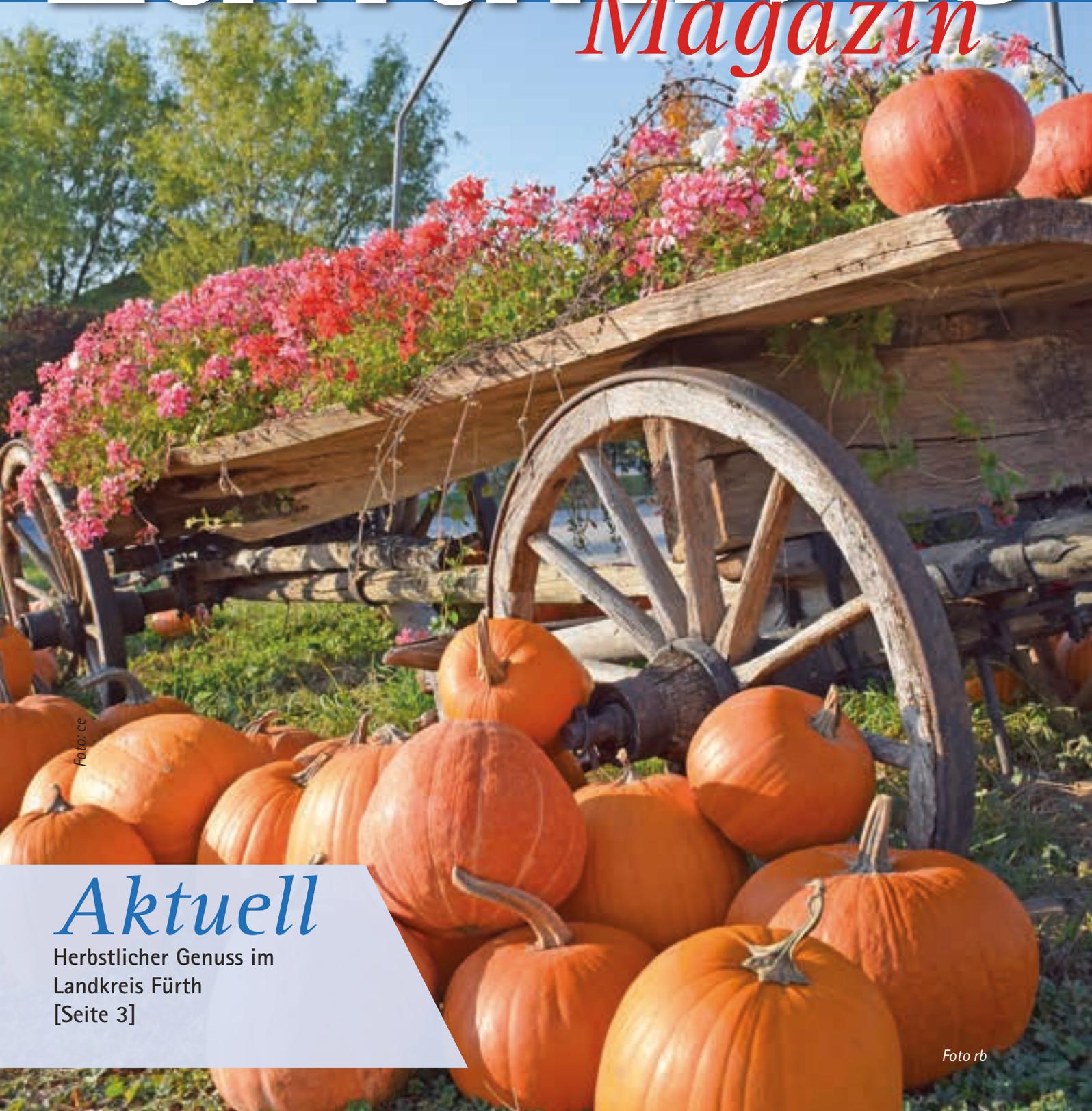


Foto: ce

Foto rb

Aktuell

Herbstlicher Genuss im
Landkreis Fürth
[Seite 3]

Bayern hat gewählt:
Die Ergebnisse für die hiesigen
Stimmkreise
[Seite 4]

Gut eingelebt: Der neue Rektor
der Diakonie-Gemeinschaft
Puschendorf
[Seite 8-9]

Probleme mit dem Biber:
Teichwirte im Gespräch
mit Politik
[Seite 15]



Jetzt Urlaubskasse aufbessern!

Den Sommer nutzen viele, um endlich alten Ballast loszuwerden. Man sortiert und mistet aus und häufig finden sich dann in Schränken und Schubladen, in die man jahrelang nicht mehr geschaut hat, alte Schmuckstücke oder Münzen. Oft unmodern, mit Gebrauchsspuren oder sogar schon schmutzige angelaufen – wer sich von diesem Ballast befreien möchte, der sollte den Schmuck so schnell wie möglich zu „Gold wird Bargeld“ bringen. „Seit 35 Jahren handeln wir mit dem Edelmetall und sind damit eine der ältesten Goldankauffirmen in Nürnberg“, erklärt Edelmetallfach-

frau Helga Steinbach nicht ohne Stolz. „Laien können die Wertigkeit eines Rings oder einer Kette an ihrer Optik kaum erkennen. Denn oft sieht Modeschmuck nach ein paar Jahren immer noch super aus, während die Stücke aus Gold optisch erst mal nicht mehr toll sind.“ Echtes Gold kann über die Jahre schon mal unschön anlaufen, deswegen wird bei „Gold wird Bargeld“ der Feingoldanteil in verschiedenen Verfahren genau analysiert. Auf Basis des aktuellen Goldpreises erhält der Kunde abschließend sein Angebot und viele sind dann überrascht, welchen Wert gerade die optisch nicht mehr so einwandfreien Stücke doch noch haben. Deshalb Helga Steinbachs dringender Appell: „Bringen Sie einfach alle Stücke mit zu uns.“ Auch bei Zahngold müssen Kunden keine Hemmungen haben. „Auch wenn noch Zahnreste

vorhanden sind, können wir das beim Wiegen exakt herausrechnen“ erklärt Helga Steinbach. Und das lohnt sich: Der Goldpreis liegt aktuell auf einem Drei-Jahres-Hoch. „Wir wissen natürlich nicht, was die Zukunft bringt“, sagt die Edelmetall-Expertin Helga Steinbach, „aber sicherlich ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sein altes Gold zu verkaufen.“ Mit einem Verkauf bei „Gold wird Bargeld“ kann man also in diesem Sommer nicht nur alten Ballast los-

werden und endlich wieder Platz in den Schränken und Schubladen schaffen, sondern sich auch ein kleines oder größeres Urlaubstaschengeld dazuverdienen.



Edelmetallfachfrau Helga Steinbach

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 0911/2403556

Gold wird Bargeld

**Theatergasse 23,
90402 Nürnberg**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr,
Samstag 9.30-13.00 Uhr**

**Friedrichstraße 14,
90762 Fürth**

**Öffnungszeiten:
Mo. -Do. 9.30-18.00 Uhr**

HALLOWEEN & Gruselwanderungen in den HERBSTFERIEN!

27.10.-31.10.18

Saisonabschluss
4.11.2018

Täglich geöffnet • Familienfreundliche Eintrittspreise • Brandstättnerstraße 2-10, 90513 Zandorf
*Gruselwanderungen finden vom 27.10. - 30.10.18 statt, Anmeldung online erforderlich: www.playmobil-funpark.de

Wirtschaft

Herbst im Landkreis Fürth: Lindenhof in Cadolzburg setzt auf selbst hergestellte Kürbis-Produkte

Cadolzburg – Mehr als 50 verschiedene Kürbissorten baut Familie Paulus auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in Cadolzburg an. Die Kürbisse werden im eigenen Hofladen bei Steinbach nicht nur im Ganzen verkauft, sondern auch als kulinarische Schmankerl. „Ganz neu ist unser Kürbis-Quitte-Chutney, das hervorragend zu Ente oder Gans passt“, berichtete Hanne Paulus beim Besuch von Landrat Matthias Dießl und Bürgermeister Bernd Obst im Bauernladen Lindenhof. „Wir haben viele junge Kunden, die auch Neues ausprobieren wollen.“

Der Lindenhof befindet sich direkt an der Staatsstraße zwischen Ammerndorf und Cadolzburg. Trotz der dortigen Baustelle ist der Laden mit dem Auto über eine eigene Zufahrtsstraße gut erreichbar (und auch ausgeschildert). In wenigen Tagen wird die Straße dort asphaltiert und der erste Bauabschnitt beendet. Dann kann die Verbindungsstraße wieder normal befahren werden. Im kommenden Jahr folgt dann der zweite Bauabschnitt. Der schön gestaltete Bauernladen bietet je nach Saison eine reiche Auswahl an Nahrungsmitteln frisch vom Bauern. „Jetzt beginnen auch bereits wieder die Vorbestellungen für das Geflügel“, erzählt Tina Paulus, die mit ihrer Mutter den Bauernladen führt. Bruder Andi Paulus kümmert sich um den landwirtschaftlichen Betrieb. Immer mittwochs wird geschlachtet. Ab Donnerstag ist dann das frische Fleisch von Enten, Puten und Hähnchen im Kühlregal erhältlich. „Der Trend geht derzeit weg vom Geflügel im Ganzen, die Nachfrage nach Geflügelteilen steigt, das haben wir berücksichtigt und bieten dies ebenso an.



Foto rb

Im Hofladen gibt es Kürbis-Produkte, die ideal zu Geflügel passen

Zum Beispiel Gänsebrüste und -keulen“, erläuterte Hanne Paulus. Gefüttert werden die Tiere zum Großteil nur mit dem, was auf dem Hof selbst erzeugt wird. Rund 170 Gänse, gut 100 Enten und etwa 30 Puten befinden sich auf dem Betrieb.

Das Sortiment wird ergänzt durch selbstgebackene Kuchen, Beeren aller Art, Obst, Gemüse, Blattsalate, Kräuter, Zuckermais, Frischwurst, Geräuchertes, Schweine- und Rindfleisch, geräucherte Forellen, Milch, Käse, Joghurt, Quark, Frischkäse, Ziegenkäse, Eier, Eis, Nougat und vieles mehr. „Jetzt im Herbst gibt es auch Glühwein, Punsch und Federweiber“, berichtete Hanne Paulus. Zur Weihnachtszeit gibt es selbst gemachte Plätzchen – eine Spezialität von Tina Paulus, die dann mehr als 50 verschiedene Plätzchensorten backt.

Der Landrat zeigte sich beeindruckt von dem umfangreichen Angebot an frischen, regionalen Köstlichkeiten. Er beglückwünschte die Familie zu dem, was

sie sich in vielen Jahren aufgebaut hat. „Gut 50 Prozent der Waren produzieren wir selbst, den Rest kaufen wir von anderen regionalen Betrieben zu“, so Hanne Paulus. Bürgermeister Bernd Obst freute sich, so einen engagierten landwirtschaftlichen Betrieb in seiner Gemeinde zu haben und wünschte auch weiterhin viel Erfolg.

Seit zehn Jahren gibt es den Lindenhof mittlerweile. Ursprünglich war der Hof direkt in Steinbach angesiedelt. Dort begann Familie Paulus einst mit dem Milchverkauf, dann kam Gemüse dazu und schließlich auch Fleisch. Um den Kunden ein großes Sortiment anbieten zu können, wurde der Hof samt Bauernladen schließlich ein paar hundert Meter weiter an die Staatsstraße hin ausgelagert.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag 9 bis 16 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr und Samstag 8 bis 14 Uhr. Telefon: (09103) 8048. Adresse: Lindenhof 1, Cadolzburg. (rb)



Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

Unsere Mandatsträger im Landkreis Fürth

Zirndorf – Die Landtags- und Bezirkstagswahlen sind vorbei und der Landkreis Fürth wird durch folgende Personen in den Palamenten vertreten. Zum einen über die direkten Stimmkreisabgeordneten bzw. Bezirksräte im Stimmkreis, zum anderen über die gewählten Listenbewerberinnen und -bewerber. Hier die Gewählten auf einen Blick:

Landtag:



Hans Herold (CSU), Ipsheim, mit 41,5 % als Abgeordneter für den Stimmkreis 510 (Landkreis Fürth und Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim) ge-

wählt.



Petra Guttenberger (CSU), Fürth, mit 31,7 % als Abgeordnete für den Stimmkreis 509 (Stadt Fürth, Oberasbach, Stein, Zirndorf) gewählt.

Bezirkstag:



Thomas Zehmeister (CSU), Großhabersdorf, mit 33,71 % als Bezirksrat für den Stimmkreis 510 (Landkreis Fürth und Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad

Windsheim) gewählt.



Michael Maderer (CSU), Zirndorf, mit 30,6 % als Bezirksrat für den Stimmkreis 509 (Stadt Fürth, Oberasbach, Stein, Zirndorf) gewählt.

Weiterhin wurden folgende Personen aus den beiden Stimmkreisen gewählt:

Landtag:



Horst Arnold (SPD), Fürth, als Listenbewerber



Barbara Fuchs (Grüne), Fürth, als Listenbewerberin



Jochen Kohler, (CSU), Oberasbach, als Abgeordneter für den Stimmkreis 504 (Nürnberg-West)



Gabi Schmidt (FW), Uehlfeld, als Listenbewerberin



Raimund Swoboda (AFD), Markt Erlbach, als Listenbewerber

Bezirkstag:



Lydia Bauer-Hechler (Grüne), Fürth, als Listenbewerberin



Richard Bartsch (CSU), Roßtal, als Bezirksrat für den Stimmkreis 504 (Nürnberg-West)



Elke Eder (FW), Zirndorf, als Listenbewerberin



Thomas Klaukien (AFD), Fürth, als Listenbewerber

Nähere Informationen zu den beiden Gremien finden Sie unter:

www.bayern.landtag.de

und www.bezirk-mittelfranken.de

Wirtschaft

Jeder Auftrag ist Teamwork: VIREA Wurm GmbH in Zirndorf ist auf Expansionskurs

Zirndorf – Landrat Matthias Diebl hat die Firma VIREA Wurm GmbH in Zirndorf besucht. Begleitet wurde er dabei unter anderem von der Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth, Dr. Maike Müller-Klier.

Das Unternehmen ist Spezialist für Ladenbau sowie für Schaufenster-Dekorationen. In den vergangenen Jahren konnten weitere Mitarbeiter eingestellt werden, die Firma befindet sich somit auf der Erfolgsspur.

Möbel wurden in dem Firmengebäude an der Rothenburger Straße schon immer gefertigt. Früher war dort die Möbelschreinerei Möttingdörfer beheimatet. Alfred Wurm, der Geschäftsführer der VIREA Wurm GmbH, übernahm die Fritz Möttingdörfer Möbelfabrik mit vier Mitarbeitern am 1. Oktober 2007. Die Mitarbeiteranzahl hat sich seitdem Jahr für Jahr vergrößert. „Durch gute Ergebnisse in den ersten Jahren konnten wir nach nur fünf Betriebsjahren einen sehr modernen Maschinenpark einrichten“, so der Firmenchef. „Im Jahr 2016 haben wir dann eine weitere Firma aus einer Nachlassinsolvenz übernommen und uns somit auch als Lieferant für Objektbeschilderung am Markt präsentiert“, berichtete er.

Verantwortungsvolle Begleitung

Als inhabergeführtes Unternehmen sei jeder Auftrag Chefsache. Jeder Kunde habe darüber hinaus einen festen Ansprechpartner, der das Projekt von der Anfrage bis zur Lieferung oder Installation verantwortungsvoll begleite. Einen Teil der Firma hat Alfred Wurm mittlerweile an seinen Sohn Michael übertragen.

Landrat Matthias Diebl wollte von Alfred Wurm wissen, was das Wort „Virea“ zu bedeuten hat. Wie der Inhaber erläuterte, ist das die Abkürzung der zwei Worte „Visionen“ und „realisieren“. Alfred Wurm: „Ich wollte mit dem Namen klar ausdrücken, dass wir die Visionen der Kunden realisieren.“ Denn am An-



Foto: rb

Die Geschäftsführer Michael und Alfred Wurm im Gespräch

fang eines Projektes stehe immer eine Vision. „Um dies zu realisieren, braucht es eine enge Zusammenarbeit von der Vision über die Planung, Produktion bis hin zur Montage. Wir sehen uns dabei als Lösungsfinder mit viel Erfahrung.“ Dass im Firmenlogo das „a“ wie ein @ angedeutet ist, sollte schon 2007 zeigen, dass das Unternehmen Kommunikationswege nutzt.

Aus den Ursprüngen eines klassischen Holzverarbeiters mit all seinen Facetten hat sich VIREA in den letzten Jahren zu einem kompetenten Planungs- und Fertigungsbetrieb für die Bereiche Ladenbau und Objekteinrichtungen, Produkt-Präsentations- und Verkaufs-Displays sowie Schaufenster-Dekoelemente entwickelt. Derzeit sind 28 Mitarbeiter dort beschäftigt.

Neue Entwürfe

Vom Landrat danach gefragt, welche Sparte besonders wichtig für das Unternehmen ist, sagte Alfred Wurm: „Ladenbau ist eine wichtige Sparte. Für die verkaufsstarken Vorweihnachtsmonate werden entsprechend vorher die Umbauten und neuen Entwürfe gefertigt und aufgestellt. Die neuen Ideen der Kunden werden alle erfüllt.“

Mit Aquaristikmöbeln hat sich VIREA Wurm ein weiteres Standbein außerhalb der Ladenbauzyklen aufgebaut. Darunter ist auch eine echte Sensation: Ein Aquarium, das sich selbst reinigt. Die Firma hat dafür ein Patent angemeldet.

Matthias Diebl freute sich, dass die Firma auf Nachhaltigkeit großen Wert legt. Bei der VIREA Wurm GmbH wird auf effizienten Rohstoffeinsatz, die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Optimierung von Arbeitsabläufen und Arbeitsplatzgestaltung geachtet. Außerdem wird Strom aus einer Photovoltaik-Anlage genutzt. Die Firma ist seit 2010 Mitglied im „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe“ – kurz QuB. Zur Erreichung dieser Mitgliedschaft ist der Betrieb von Fachberatern geschult, kontrolliert und beraten sowie anschließend von der Landesgewerbeanstalt Bayern geprüft worden.

Die Kunden der VIREA Wurm GmbH befinden sich vor allem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in den Benelux-Ländern. Zu den Kunden im Bereich Ladenbau zählen beispielsweise Media Markt, Saturn, Kaufhof, Karstadt und auch Playmobil. „Im Bereich Objektbeschilderung statten wir unter anderem die SCHAEFFLER AG, Siemens Healthcare GmbH Erlangen und den Südwestpark



Vinessio

Weinmesse Fürth

10.11. – 11.11.

18

Stadthalle Fürth

Wein- und Delikatessenmesse

- Weine, Seccos, Brände und Delikatessen zur Probe
- Auch in diesem Jahr erwartet Sie unsere Whiskeylounge
- kostenfreie Weinseminare

Geöffnet für Sie am
Samstag von 12 – 20 Uhr und
Sonntag von 12 – 19 Uhr



Tickets unter
www.reservix.de
und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

Tageskasse 10 Euro
Vorverkauf 8 Euro



www.weinmesse-fuerth.de



Virtuell durchs neue Heim.

Sie finden unser Immobilien-Center
in der Maxstraße 32 · 90762 Fürth



sparkasse-fuerth.de/immobilien

360° Rundgang durch Immobilien: am Tablet, Smartphone oder PC.

- ✓ Ganz nah an der Realität – dank modernster Kamera-Technologie
- ✓ „Erstbegehung“ bequem vom Sofa aus
- ✓ Komfortable Vorauswahl – dadurch kein „Besichtigungs-Tourismus“

Fragen Sie unser Immobilienteam:
Telefon (09 11) 78 78 - 26 26
immobilien@sparkasse-fuerth.de

Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

HERBSTLICHER GRABSCHMUCK

Jetzt ist die passende
Zeit, das Grab neu zu
bepflanzen oder
herbstliche Akzente
zu setzen.

GRABGESTECK verschiedene Farben

Frisch gesteckt und
kreativ gestaltet,
haltbar durch
wasserspeichernde
Steckmasse

Stück
14,99

Stück
9,99
Schiffchen

Stück
12,99
Herzen

Gartenwelt
Dauchenbeck
grün
erleben

TRENDIGE PFLANZSCHALEN

Pflanz-Schiffchen und Pflanzherzen
in Anthrazit und Lila, täglich frisch
gesteckt mit schönen Exoten wie
Heide, Silberblatt, Strauchveronika
und Scheinbeere

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. · Inhaberin: Monika Dauchenbeck · **Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof**
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG · Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) · 90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 09 11 / 977 22-0 · Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr · Sa. 8.00 – 17.00 Uhr · www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht.
Abbildungen ähnlich, Irrtümer vorbehalten.



Fotos: rb

Solche Werbeschilder stellt die Firma unter anderem her



In der Firma arbeiten viele Spezialisten

Nürnberg aus", so der Firmenchef.

Ausbildung im Blick

Die Firma hat derzeit sechs Schreinerlehrlinge und bildet außerdem Büroangestellte in den Berufen Industriekaufmann/-frau sowie Büromanagement aus. „Ich habe in den letzten Jahren mit drei zu-

sätzlichen Schreinermeistern aus dem eigenen Nachwuchs eine zweite Führungsebene eingerichtet und bereits zum Jahreswechsel meinem Sohn Anteile des Unternehmens übertragen", sagte Alfred Wurm. „Diesen Weg der Verjüngung der Führungspersonen möchte ich schnell weitergehen, um das Unternehmen zu-

kunftsfähig zu halten.“

Abschließend bedankte sich Landrat Dießl bei Alfred Wurm für den interessanten Firmenrundgang, der das Firmenportfolio und die Firmenentwicklung sehr gut widerspiegelte und wünschte der Firma VIREA Wurm weiterhin einen guten geschäftlichen Erfolg.



Foto: Pixabay

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region

- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.



Der nächste Beratungstermin ist am **12.11.2018 ab 15 Uhr.**

Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@ira-fue.bayern.de

Interview

Die Diakoniegemeinschaft Puschendorf öffnet sich unter ihrem neuen Rektor weiter

Puschendorf – Seit rund einem halben Jahr ist Friedrich Rößner der neue Rektor der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf. Viele kennen die Einrichtung durch das beliebte Café und das wundervolle Gelände, das zum Spazieren einlädt. Was die Diakonie-Gemeinschaft sonst noch auszeichnet, hat uns der neue Leiter im Gespräch berichtet.

Herr Rektor Rößner, was genau ist die Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf?

Friedrich Rößner: „Die Diakonie-Gemeinschaft ist ein diakonischer Träger, der aus der Schwesternschaft der Diakonissen von Puschendorf entstanden ist. Die Schwestern haben sich nach dem Zweiten Weltkrieg hier angesiedelt. Und aus dieser Arbeit heraus ist ein Gästehaus entstanden, eine Veranstaltungshalle und das Heinrich-Heinel Alten- und Pflegeheim. Und es sind einige Projekte hervorgegangen, die durch die Schwestern gegründet worden sind. Zum Beispiel die Rumäninnen-Hilfe, die viele kennen. Dabei kann man Kleidungsstücke und Sachen des täglichen Gebrauchs abgeben, die dann nach Rumänien zu bedürftigen Roma-Familien gebracht werden. Jetzt vor Weihnachten gibt es wieder die Päckchen-Aktion. Diese ist vor allem für Waisenkinder aus Rumänien gedacht, die sonst zu Weihnachten nichts bekommen würden. Über die Aktion bekommen sie einen Schuhkarton mit Geschenken, die gespendet wurden.“

Kommen wir noch einmal auf die Schwestern zurück: Was haben die damals nach dem Zweiten Weltkrieg gemacht?

Friedrich Rößner: „Das waren damals um die 90 Schwestern. Sie waren im Wesentlichen in Bayern unterwegs und haben Gemeindefarbeit und Gemeindediakonie-Arbeit geleistet. In Puschendorf war das Mutterhaus. Viele haben direkt in diesem Mutterhaus gearbeitet, sie haben zum Beispiel Freizeiten organisiert oder sich um die Pflege im Alten- und Pflege-

heim gekümmert. Aber ganz viele waren in Landeskirchlichen Gemeinschaften, in Kirchengemeinden, bei diakonischen Trägern und auch in Krankenhäusern in Bayern unterwegs und haben dort gearbeitet.“

Heute ist das aber nicht mehr so?

Friedrich Rößner: „Die Schwestern sind älter geworden. Es gibt mittlerweile relativ wenige, die noch im aktiven Dienst sind. Und diese sind bis auf ganz ganz wenige Ausnahmen alle in Puschendorf tätig. Heute leben hier noch fast 50 Schwestern. Die Bezeichnung Schwester trägt man ein Leben lang. Es handelt sich stets um Frauen, die nicht verheiratet sind. Viele engagieren sich in ehrenamtlichen Projekten. Die frühere Arbeit der Schwestern erledigen heute mehr und mehr Mitarbeiter, die zum Beispiel im Pflegeheim arbeiten, was übrigens im Ort der größte Arbeitgeber ist. In dem Heim arbeiten heute praktisch keine Schwestern mehr. Das Haus hat etwa 110 Betten. Wir haben außerdem etwa 200 Ehrenamtliche, die sich in verschiedenen Bereichen engagieren.“

Muss die Leitung der Diakonie-Gemeinschaft immer in männlicher Hand liegen?

Friedrich Rößner: „Nein, das muss sie nicht. Aber bislang war es tatsächlich immer so. Es war früher sogar so, dass der Rektor und seine Frau die Hauseltern der Schwestern waren. Aber das ist längst nicht mehr so. Die Schwestern sind selbstverwaltet. In den vergangenen Jahren hat sich die Diakoniegemeinschaft zudem stark geöffnet. Es gibt einen Verein und Menschen können über diesen Verein auch in dem geistlichen Zentrum mitarbeiten, mitdenken und mitentscheiden.“

Welche Aufgaben haben Sie?

Friedrich Rößner: „Der Rektor ist der geistliche und der wirtschaftliche Leiter. Irgendjemand muss diese ganze Vielgestaltigkeit leiten – und das mache ich.“



Wir haben jeden Tag zwei Andachten. Hier mache ich auch mit.“

Können zu diesen Andachten auch Menschen aus der Umgebung kommen?

Friedrich Rößner: „Rein theoretisch könnten sie schon kommen. Aber es ist normalerweise nicht der Fall. Die Morgenandacht findet um 7.30 Uhr morgens statt. Das ist für Gäste eher eine ungünstige Zeit. Es gibt aber am Samstagabend um 19.30 Uhr immer den sogenannten Wochenschluss. Das ist eine Art Abend-Gottesdienst. Und da kommen durchaus Menschen aus dem Dorf und aus der Umgebung dazu.“

Das heißt, die Diakonie-Gemeinschaft ist schon stark im Ort verwurzelt?

Friedrich Rößner: „Ja, sie ist im Dorf verwurzelt. Sie ist aber auch in der Region verwurzelt. Und es kommen auch immer wieder Menschen aus ganz Bayern, die bei uns ein paar Tage mithelfen wollen. Es gibt in Puschendorf neben der Diakonie-Gemeinschaft noch die Zentrale der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bayern. Beide Organisationen haben die gleichen Wurzeln, sind eng miteinander verbunden. Die zentralen Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft finden

üblicherweise in Puschendorf statt. Dazu gehören Jugendtreffen oder Jahrestreffen. Auch dadurch kommen viele Gäste nach Puschendorf und kennen den Ort."

Die Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf arbeitet derzeit auch mit dem Landkreis Fürth eng zusammen: Über den EU-Fördertopf LEADER wird bei Ihnen der „Garten der Hoffnung“ realisiert, der eine Auszeit aus dem stressigen Alltag ermöglichen soll. Wann wird der Garten eröffnet?

Friedrich Rößner: „Ich gehe davon aus, dass der Garten im Frühjahr oder Frühsommer nächsten Jahres fertig gestellt sein wird. Das Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Diakonie-Gemeinschaft sich als eine geistliche Oase und auch als eine christliche Oase für den Landkreis versteht. Man kann hierher kommen - auch über mehrere Tage - und unser Gelände nutzen.“

Wie oft kommt es vor, dass Menschen zur Diakonie-Gemeinschaft kommen, um einfach einmal eine Auszeit zu nehmen?

Friedrich Rößner: „Ich würde sagen, mindestens jede zweite Woche haben wir Gäste bei uns, die so eine Auszeit nehmen. Manchmal ist das dann auch eingebunden in Veranstaltungen. Wir bieten etwa spezielle Veranstaltungen an zu Stille oder zur Begleitung von Trauernden.“

Es gibt auch noch das Gästehaus, das Sie anfangs erwähnt hatten. Hier kann

jeder ein Zimmer buchen?

Friedrich Rößner: „Ja genau, das wird wie ein Hotel geführt. Wir haben 66 Plätze. Wir haben Handwerker hier, die ein Zimmer buchen, Familien und auch gerade wenn in Nürnberg große Messen stattfinden, wie die Spielwarenmesse, sind wir gut ausgebucht. Viele kommen auch bewusst zu uns, weil sie die Ruhe und Stille unseres Geländes schätzen.“

Kannten Sie Puschendorf schon vor Ihrem Wechsel in den Ort?

Friedrich Rößner: „Ich habe die letzten Jahrzehnte bei Lauf gewohnt. Ich habe im Amt für Gemeindedienst gearbeitet. Das ist eine Art landeskirchliche Zentrale für die Kirchengemeinden. Dort war ich im Reisedienst für die Evang. Kirche in Bayern tätig. Puschendorf kannte ich dadurch natürlich schon. Die ersten Wochen an dem neuen Ort war ich vor allen Dingen damit beschäftigt, alles kennenzulernen. Aber ich habe schon etliche Ausflüge mit dem Fahrrad in den Landkreis gemacht. Das Angenehme an Puschendorf ist, dass es oben am Berg liegt. So kann man gut losfahren in die Täler. Man ist hier in einer ländlichen Umgebung, aber auch unheimlich schnell in der Stadt. Für mich war die Stadt Fürth bislang fast unbekannt. Und heuer war ich zum ersten Mal da und habe mich danach gefragt, warum ich Fürth früher nicht öfter besucht habe.“

Gibt es heute noch Frauen, die Schwestern werden wollen?

Friedrich Rößner: „Ich würde sagen, in

dem klassischen Sinne mit der Tracht und mit einem Leben, das nur auf Taschengeld-Basis funktioniert, ist das so gut wie vorbei. Aber es gibt es eine deutschlandweite Besonderheit hier in Puschendorf: Frauen können sich an die Schwesternschaft anschließen und mitleben, aber eben nicht in der Wirtschaftsgemeinschaft und ohne Tracht. Das sind meistens Frauen in der Mitte des Lebens. Da sind in den letzten Jahren einige dazugekommen. Das ist jetzt keine riesige Bewegung. Aber es ist doch spürbar, dass es einen Bedarf gibt. Von daher gibt es einzelne Frauen, die nachkommen, aber die Schwesternschaft eben in einer veränderten Weise leben. Es sind Frauen, die ehelos leben wollen. Es gibt auch welche, die waren schon verheiratet und haben Kinder.

Wie nehmen aus Ihrer Sicht die Menschen im Landkreis die Diakonie-Gemeinschaft war?

Friedrich Rößner: „Da wir bei uns auf dem Gelände die größte Veranstaltungshalle im Landkreis mit Platz für locker 1200 Menschen haben, werden wir vor allem auch durch die öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen. Es finden bei uns Konzerte aber auch Theaterabende statt, die einen christlichen Bezug haben. Wir wollen uns nun auch weiter öffnen und die Halle darüber hinaus vermieten. So fanden bei uns schon Hochzeiten statt. Ich glaube, das ist eine gute Entwicklung.“

Warum haben Sie sich für die Stelle in Puschendorf beworben?

Friedrich Rößner: „Der Beeweggrund war, dass man mich gefragt hat. Sonst wäre ich vielleicht nicht darauf aufmerksam geworden. Und dann habe ich mich beworben. Wie ein Rektor gewählt wird, ist ein ganz kompliziertes Verfahren. Das ist aber auch verständlich, schließlich lebt man hier mit den Diakonissen eng zusammen. Und deshalb überlegen die Schwestern natürlich ganz genau, wen sie als Leiter berufen.“

Herr Rößner, vielen Dank für das Gespräch (rb)

Weitere Infos: www.diakonie-puschendorf.org





Gebrauchtwarenhof

Veitsbronn/Siegelsdorf

**Reitweg 12a,
90587 Veitsbronn/Siegelsdorf**

Telefon 0911 / 7 40 17-0

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr : 9.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 16.00 Uhr

Träger: Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern





Für
Patienten
aller Kranken-
kassen

Schließlich ist es Ihre Gesundheit

Wenn es um Gesundheit geht, vertrauen Sie nur den Besten. In unserer hochmodernen Klinik im Herzen der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen behandeln unsere Spitzenmediziner Sie gerne – egal ob Sie gesetzlich oder privat versichert sind.

Informieren Sie sich unter
www.schoen-klinik.de/spitzenmedizin-in-fuerth



DER PROFI FÜR KANAL UND ROHR

- ROHRREINIGUNG
- KANALREINIGUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG
- KANALSANIERUNG

IHR
ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB
SEIT 1957

**TV-Kanaluntersuchung
gemäß Entwässerungssatzung**

Wir sind gerne persönlich für Sie da:

0911 - 9319930

www.bachmann-kanal.de

BACHMANN
KANAL+ROHR
REINIGEN / PRÜFEN / SANIEREN

FABRIKVERKAUF
Matratzen • Lattenroste
Bettgestelle • Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*

GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr • Fr 9–18 Uhr • Sa 10–14 Uhr



Scharvogel Grafikdesign



Landkreis
Magazin

Unser Tipp:

Ihre Werbeprospekte im Landkreis Magazin Fürth!

Durch die Auswahl einzelner Gemeinden können Sie die Verteilung punktgenau steuern oder Sie erreichen bei einer Komplettverteilung alle 54.800 Haushalte im Landkreis Fürth.



Ihr Kontakt zu uns:

Scharvogel Grafikdesign
Tel.: 09103 - 700 99 95
anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

Aktuell

Neuer Messestand auf der CONSUMENTA: Freizeit & Tourismus im Landkreis Fürth



Nürnberg – Mit einem neugestalteten Messestand präsentiert sich der Landkreis Fürth auf der CONSUMENTA. Erleben Sie vom 27. Oktober bis 4. November den Landkreis Fürth und seine Kommunen mit interaktiven Stationen, einem Fahrradsimulator und Informationen zum Erlebnislandkreis Fürth. Der Messestand ist in der Halle 1 „Aus der Region – für die Region“ zu finden.

Besuchen Sie den neuen Messeauftritt mit einer interessanten Themenwelt. Sowohl Bürger des Landkreises Fürth als auch Besucher von außerhalb erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Ergänzend zu den Themenschwer-



punkten Freizeit und Tourismus gibt es an einzelnen Tagen auch Informationen zu Klimaschutz, Betreuungsrecht und Betreuungsangeboten und zu Fair Trade. Die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ stellt am Sonntag, 29.10., die regionalen Direktvermarkter, Imker und Jäger vor. Außerdem präsentieren sich mit Cadolzburg, Langenzenn, Stein und Zirndorf vier Kommunen des

Landkreises. Der Landkreis Fürth zeigt sich während der CONSUMENTA von seinen schönsten Seiten, die er mit vielen Freizeitattraktionen, Rad- und Wanderwegen, der Erlebnisburg und den Museen zu bieten hat. Schnuppern Sie rein in die Faber-Castell Akademie und die Köstlichkeiten der Chocothek Confiterie Riegelein, die am Messestand zu Gast sind.

Unser PROGRAMM auf der Consumenta:

Thema des Tages		Live
TÄGLICH: interaktive Aktionen am Fahrradsimulator & an der Medienwand zum Mitmachen		
Sa 27.10.	Tag der Stadt Zirndorf	<ul style="list-style-type: none"> • Zirndorf Marketing informiert über Freizeitattraktionen • Das Städtische Museum Zirndorf stellt sich vor
So 28.10.	Tag der Stadt Langenzenn	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kulturprogramm in Langenzenn • Die Hans Sachs-Spielgruppe Langenzenn mit Kostproben aus dem neuen Programm • Die Gruppe „devil's dandy dogs“ live von 11 bis 14 Uhr
Mo 29.10.	Fair Trade im Landkreis Fürth	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fair Trade Kommunen und der Fair Trade Landkreis Fürth präsentieren sich
Di 30.10.	Tag des Markt Cadolzburg	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerlebnismuseum Cadolzburg • Historisches Museum Cadolzburg • Die Riegelein Confiterie präsentiert Köstlichkeiten
Mi 31.10.	Seniorentag des Landkreises Fürth	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsangebote, Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Do 01.11.	Klimaschutz im Landkreis Fürth	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz für mehr Nachhaltigkeit
Fr 02.11.	LEADER-Projekte im Landkreis Fürth	<ul style="list-style-type: none"> • So gestalten Bürger ihre Heimat
Sa 03.11.	„Gutes aus dem Fürther Land“ genussvoll unterwegs im Landkreis Fürth	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Direktvermarkter & Imker
So 04.11.	Tag der Stadt Stein	<ul style="list-style-type: none"> • Töchter der Wüste - Auftritt auf der Event-Bühne 14 Uhr • Minidancers - der VHS Langenzenn auf der Event-Bühne 11 Uhr



Foto: sh

Wirtschaft

Faires Wirtschaften für mittelständische Betriebe: Großes Interesse beim Wirtschaftskreis in Stein

Stein – Der jüngste Wirtschaftskreis im Schloss Faber Castell in Stein drehte sich um ein brandaktuelles Thema: Der faire Handel, der nicht nur für Verbraucher, sondern auch für Firmen immer wichtiger wird. Wie man fairen Handel, wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung miteinander in Einklang bringen kann, sollte an diesem Abend aufgezeigt werden. Dass die Wirtschaftsförderung des Landkreises damit ins Schwarze getroffen hatte, zeigte sich schon an der enormen Teilnehmerzahl von rund 120 Gästen.

Die Unternehmer aus dem Landkreis konnten sich bei dem Fachvortrag von Professor Matthias Fifka von der Friedrich-Alexander-Universität über „Strategisches und Werteorientiertes Management im Mittelstand“ Anregungen holen und bekamen praktische Tipps von Experten und Ausstellern.

Landrat Matthias Dießl bezog sich auf das veränderte Konsumverhalten der Menschen, die immer mehr beim Kauf von Lebensmitteln und Kleidung darauf achten, dass die Waren fair gehandelt

werden. Er betonte, dass er sich freue, dass der Landkreis Fürth der erste in der Metropolregion war, der die Zertifizierung „Fairer Landkreis“ bekam und mittlerweile fünf Gemeinden diese Zertifizierung haben.

Professor Fifka ging als erstes der Frage auf den Grund, ob Fairness und Gewinn überhaupt zusammenpassen und wenn ja, wie Firmen davon profitieren können, wenn sie sich darauf einlassen. Denn „fair“ ist gesetzlich weder eindeutig geregelt noch definiert. Selbst die Regeln der Zertifizierungsstellen weichen groß voneinander ab und verunsichern dadurch zum Teil die Verbraucher. Zudem zeigt der Begriff fair sehr große länder- und kulturspezifische Unterschiede. Ein deutlicher Ruck ging durch die ganze Welt, als 2013 das Rana-Plaza-Gebäude in Bangladesch zusammenstürzte, in dem sich Textilfabriken befanden. Sehr viele Menschen kamen dabei ums Leben, weil die Sicherheitsbedingungen unzureichend waren. Dieses Unglück löste einen Gesinnungswandel bei vielen Verbrauchern aus und zwang in Folge die Bekleidungshersteller und Lieferanten, sich mit dem Thema faire, sichere Ar-

beitsbedingungen und Fragen zu Umweltschutz verstärkt zu beschäftigen

Bei dem Vortrag wurde auch deutlich, dass wir als Verbraucher in unserem Konsumverhalten nur auf den Preis und die Qualität fixiert sind. Soziale oder ökologische Werte spielen bei der Kaufentscheidung nur eine Nebenrolle. Wobei die Macht über die Produktwertigkeit eigentlich in den Händen der Verbraucher liegt. Würden sie den Kauf von „fairen Produkten“ bevorzugen, würden sie sicherlich mehr Druck auf den Hersteller ausüben, der sich schnell auf das neue Kaufverhalten einstellen müsste, so Fifka. Mittlerweile geben die Deutschen pro Jahr 500 Millionen Euro für fairen Kaffee aus, gefolgt von Bananen, Blumen, Kakao und Textilien. Auf den Gesamtumsatz im Einzelhandel bezogen sind diese Werte zwar in den letzten Jahren sehr deutlich gestiegen, liegen aber damit immer noch im einstelligen Prozentbereich.

Gute Beispiele zeigten die anwesenden Firmen beim Wirtschaftskreis, wie der Handel und die Erzeugung fairer Produkte sich entwickeln kann. Geschäftsführer Peter Riegelein, von der Cadolzburger Confiserie Riegelein, for-



Wirtschaftskreis in Stein

derte hier sehr eindringlich dazu auf, nicht abzuwarten, ob und wann man mal an Faires Kaufen und Wirtschaften denken sollte. Sondern wichtig ist das sofortige Drangehen und Machen. Die Firma Riegelein, als einer der ganz großen Schokoladenhersteller in Deutschland, bezieht mittlerweile ihren gesamten Kakaobedarf von 18.000 Tonnen aus fairem Handel. Sie unterstützt das Pro-

jekt Pro-Planteurs, das gemeinsam von der Bundesregierung und der ivoirischen Regierung umgesetzt wird und 20 000 Familien Arbeit gibt. Insbesondere Frauen können dadurch am Familienunterhalt beitragen und die Lebenssituation verbessern. Die Firma RK Textil, welche sich auf Druck- und Stickerei spezialisiert hat, verwendet nur Baumwolle aus fairem Handel.

„Produkte zum Anfassen“ gab es von Faber-Castell, dem traditionsreichen Unternehmen aus der Stadt Stein. Die Firma gilt als langjähriger Vorreiter und Vorbild für die Themen Nachhaltigkeit und Unternehmensgrundsätze. Die Firma Saueracker zeigte, wie man Bürobedarf auch ökologisch auswählen kann. FARCAP aus Fürth beriet und zeigte als Aussteller am Wirtschaftskreis, dass Faire Mode marktfähig ist. Das Gemeinwohl-Unternehmen ist eine wichtige Adresse für Faire Mode. Soziales und ökologisches Handeln steht im Vordergrund.

Der Eine-Welt-Laden der Jakobusgemeinde in Stein, Ortsteil Oberweihersbuch, blickt auf über 25 Jahre Verkauf von fairen Produkten zurück und zeigt damit stellvertretend für die anderen Initiativen in den Kommunen des Landkreises Fürth wie wichtig das Thema ist.

Landrat Dießl freute sich über die engagierten Aussteller, die das Spektrum zum Thema „Fairtrade“ sehr gut präsentierten.

Gesundheit

Vortragsveranstaltung der Deutschen Herzstiftung

Zirndorf – Unter der Schirmherrschaft von Landrat Matthias Dießl veranstaltet die Deutsche Herzstiftung am Donnerstag, 8. November 2018 um 18.00 Uhr im Rahmen der „Herzwochen 2018“ einen Vortrag zum Thema „Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung – Ursachen, Erkennung, Behandlung“ im Foyer des Zirndorfer Landratsamtes. Die Veranstaltung richtet sich an Patienten, Angehörige und Interessierte.

Nach der Begrüßung durch Landrat Matthias Dießl wird Dieter Schneider, ehrenamtlicher Beauftragter der Deutschen Herzstiftung, die Stiftung vorstellen und durch das Programm führen.

Als Referenten werden PD Dr. med. Harald Rittger, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Fürth und PD Dr. med. Martin Arnold, Oberarzt der Medizinischen Klinik 2 am Universitätsklinikum Erlangen und Leiter der Elektrophysiologie über Ursachen und Symptome,

aktuelle Diagnose- und Therapiefahren bei Vorhofflimmern sowie die Gerinnungshemmung (Schlaganfallprävention) informieren.

Allein in Deutschland haben nach Expertenangaben 1,8 Millionen Menschen Vorhofflimmern und jedes Jahr kommen Tausende dazu. In den 90er Jahren glaubte man, diese Rhythmusstörung sei ein „Schönheitsfehler des EKG“. Heute weiß man: Vorhofflimmern ist eine ernst zu nehmende Herzrhythmusstörung, die unbemerkt und unbehandelt lebensbedrohlich für Herz und Gehirn werden kann, bis hin zu Herzschwäche und Schlaganfall.

Aufgrund des unregelmäßigen Herzschlags können sich im Herz Blutgerinnsel bilden. Werden diese ausgeschwemmt und gelangen mit dem Blutstrom in den Kopf, verstopfen sie ein Hirngefäß. Je größer das verstopfte Gefäß, desto schwerer der Schaden. Warum sind in der Schlaganfallprävention gerinnungshemmende Medikamente („Blutverdün-



ner“), die das Embolierisiko senken, so wichtig? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es bei der Vortragsveranstaltung Antworten.

Außerdem gibt es neben Infoständen des Gesundheitsamtes Fürth, des Bayerischen Apothekerverbandes und der AOK auch eine Blutdruck- und Blutzuckermessung und Informationen zur herzgesunden Ernährung. Der Eintritt ist frei.

Die Herzwochen 2018 unter dem Motto „Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“ finden bundesweit vom 1. bis 30. November 2018 statt.



Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Leben und Lernen in Gemeinschaft

Jahrgangsmischung Ganzheitlicher Ansatz

Jedes Kind ist einzigartig und netzter

wertvoll Ökologisches Lernen Ver- und netzter

Unterricht Interaktiv: Kunst, Theater gehö-

und Musik **Glaubensfragen** Soziales Lernen

Offene Ganztagschule Erfahrene Pädagogen

Zweitkraft im Unterricht

Ferienbetreuung in Kooperation

Differenzierung Mathe-Bausteine



Luise Leikam Schule

Tag der offenen Tür
Sa., 10. November 2018,
11.00–14.00 Uhr

Informationsabend
Mi., 23. Januar 2019 18.00 Uhr

Leben, Glauben, Lernen.
Grundschule der Evangelischen Schulstiftung Fürth

Benno-Mayer-Str. 9-13, 90763 Fürth
Tel. 0911 / 50 72 26-0 Sekretariat
Fax 0911 / 50 72 26-22
E-Mail: sekretariat@luise-leikam-schule.de
www.luise-leikam-schule.de

MÜLLER

MEISTERBETRIEB SEIT 1971.

■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

- Wir bieten Ihnen fachgerechte Kundenberatung.
- Reichhaltiges Lager an über 300 Fertigsteinen.
- Große Auswahl an Bronzeskulpturen, Schalen, Laternen und Vasen.
- Unser Service: Instandsetzung von Grabanlagen und Nachbeschriftung.



90765 Fürth • Friedenstr. 20
Tel.: 0911-7906690 • Fax: 0911-7905384

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 (am Friedhof)
Tel.: 0911-697343 • Fax: 0911-6996478

HACKER Büromöbel



Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemoebel.de
www.hacker-bueroemoebel.de

Ich will Neu!

Lasuren, Schrauben

u.v.m.





K-D Handel
Industriestraße 15
90599
DIETENHOFEN
T. 09824 / 911 66

Einfach Schöner Profiweiss

5L Innenwandfarbe 22,99€ (4,60€/l)

Verkauf:
Do. + Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr

BMW Service



Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

Autohaus Pröschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 - 0

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

2 x IN IHRER NÄHE



Therapiezentrum für
**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN &
MEDIZINISCHES TRAINING**

Als einer der größten ambulanten Reha- & Therapieanbieter in Bayern können Sie sich auf uns verlassen.



CARRÉ FÜRTHER FREIHEIT
Gustav-Schickedanz-Straße 2 • 90762 Fürth
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 8911930

DIREKT IM ZIM - MEDIZIM
Nürnberger Straße 29a • 90513 Zirndorf
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 81007830

www.med-aktiv.de



Umwelt

Teichgenossenschaften luden zur Weiherwanderung: Fränkische Karpfen in Gefahr?

Foto: wra

Wilhermsdorf – Sie wirkt auf den ersten Blick idyllisch, die Weierkette südwestlich des Wilhermsdorfer Ortsteils Kirchfarnbach. Doch am Hardbächlein machen sich immer mehr streng geschützte Biber breit und bedrohen die hiesige Fischzucht. So zumindest sehen es die beiden Teichgenossenschaften „Landkreis Fürth“ und „Cadolzburg und Umgebung“. Mitte Oktober hatten sie Politiker zur Weiherwanderung geladen.

„Sensibilisieren und erinnern“ für und an die Probleme der meist nebenberuflichen Teichwirte wollten die beiden Genossenschafts-Vorsitzenden Marco Kistner (Landkreis Fürth) und Alexander Meier (Cadolzburg) mit ihrer Aktion. Landrat Matthias Diebl hörte sich die Sorgen der Teichwirte aufmerksam an.

Wenn Biber ihre Dämme zum Beispiel in den Wassergräben neben Kreis- oder Staatsstraßen errichten, könne das auch eine Gefahr für die Öffentlichkeit sein, so Kistner. Denn: Gäbe es einen Wolkenbruch, würde die Straße überschwemmt. Einer der drei Biberbeauftragten des Landkreises müsste bei solchen Dämmen benachrichtigt werden, sagte der Rathauschef. Doch genau diese Meldung fehle von Teichbesitzern sehr oft, erläuterte Meier, einer jener drei Biberberater: „Es wird viel am Stammtisch politisiert, aber bei uns kommt nichts an.“ Da-

bei dürfen normalerweise Nebendämme entfernt werden“, so Meier: „Genehmigungspflichtig ist das nur bei Hauptdämmen.“ Deshalb sei der Landkreis gerade dabei, ein Biberkataster aufzubauen, hob Landrat Matthias Diebl hervor. Er forderte die Teichwirte auf: „Bitte alles melden.“

Mit mehreren Hauptdämmen am Hardbächlein sowie Biberburgen in seinen Teichen hat Werner Fliehr aus Kirchfarnbach zu kämpfen. Er könne deshalb das Wasser seiner Weiher nicht mehr ablassen, um abzufischen, berichtete er. Und die Biberbauten werden immer

mehr: „Wo letztes Jahr noch ein Fahrdamm war, ist heuer eine Burg“, ergänzte Bauernverbands-Kreisvorsitzender Peter Köninger.

Marco Kistner betonte abschließend: 90 Prozent der Teichwirte der beiden Genossenschaften sind Fischzüchter im Nebenberuf. Anders als Hauptberuflern steht ihnen keine Entschädigung aus dem bayerischen Biberfonds zu. Deshalb sehen Alexander Meier wie Marco Kistner die Gefahr, dass sie ihr Hobby aufgeben und die idyllische Landschaft verödet. (wra)



Biberdamm – Bedrohung für die Fischzucht



Abfallberatung

Tipps zur Benutzung der Biotonne in den Wintermonaten

Landkreis Fürth – Wenn die Temperaturen unter null Grad sinken, kann der relativ feuchte Biomüll in der Biotonne festfrieren und ärgerlicherweise bei der Leerung nicht vollständig herausfallen. Hier ein paar Tipps, damit sich dieses Problem in Grenzen hält.

Pressen Sie auf keinen Fall die Abfälle in die Tonne. Halten Sie den Inhalt der Tonnen so trocken wie möglich, zum Beispiel durch ausreichende Verwendung von Biotüten oder auch Zeitungspapier für die Küchenabfälle. Laub neigt besonders stark zum Festfrieren. Geben Sie bei Frostgefahr nur geringe Mengen Laub in die Tonne.

Nutzen Sie, wo vorhanden, die Möglichkeit, die Tonne im Winter frostge-

schützt (z.B. in der Garage, im Windschatten an einer Hauswand oder an einem sonnigen Platz) aufzustellen und erst am Morgen des Abfuhrtages zur Abfuhr bereitzustellen.

Die Müllwerker sollen die Leerung selbstverständlich so durchführen, dass der Abfall möglichst komplett aus der Tonne fällt, gleichzeitig aber soll der Behälter dabei nicht beschädigt werden. Vor allem in der kälteren Jahreszeit sind die Mitarbeiter daher besonders gefordert, den richtigen „Mittelweg“ zu finden. Der Leerungsvorgang erfolgt dabei immer gleich: Die Tonne wird aufgenommen, automatisch aufgekippt, angeschlagen, kurz gerüttelt und wieder abgesetzt. Zu festes Anschlagen kann zu Beschädigungen führen. Durch mehrfa-

ches Nachrütteln kann die Tonne abrutschen und im schlimmsten Fall komplett im Müllfahrzeug landen. Wenn moderates Rütteln zur vollständigen Leerung führen soll, ist daher eine gewisse „Mithilfe“ der Tonnennutzer gefordert. Bei Beachtung obiger Tipps dürfte es kaum noch Probleme mit unvollständig geleerten, beschädigten oder gar „versenkten“ Tonnen geben.

Bei Fragen rund um das Thema Abfall wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung unter 0911-9773-1434, -1435 oder -1436 oder schreiben Sie eine E-Mail an abfallberatung@lra-fue.bayern.de.

Soziales

Bereitschaftspflegefamilien gesucht

Die Arche gGmbH sucht im Landkreis Fürth neue Bereitschaftspflegefamilien. Ihre Aufgabe ist es, Kinder im Alter bis 17 Jahren, die aufgrund einer akuten Krisensituation nicht in der eigenen Familie bleiben können, sofort aufzunehmen und vorübergehend zu betreuen bis sich eine neue Pers-

pektive ergibt. Sind Sie auf der Suche nach einer sinnvollen und verantwortungsvollen Tätigkeit? Dann wäre die Bereitschaftspflege für Sie eine interessante Aufgabe!

Melden Sie sich bei Marion Kohler (740 93-36 oder 0176/57 84 63 76)

Zusammen fahren, Sprit sparen:



Aktuelle Angebote der Mitfahrzentrale finden Sie unter:

www.landkreis-fuerth.mifaz.de



Aktuell

Modellversuche für den Radverkehr in Bayern

Um das Maßnahmenpektrum zur Sicherung des Fahrradverkehrs zu erweitern, führt die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) gemeinsam mit der Technischen Hochschule Nürnberg im Zeitraum von 2018 bis 2020 ein Forschungsprojekt durch. Auf verschiedenen Straßenabschnitten in bayerischen Kommunen werden unterschiedliche Maßnahmen und deren Wirkung auf die Sicherheit des Radverkehrs untersucht. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unterstützt das Vorhaben finanziell und beratend.

Hintergrund und Ziele des Forschungsprojektes

In zahlreichen bayerischen Kommunen besteht ein sehr großes Interesse Alternativen zum Mischverkehr oder bessere Führungsmöglichkeiten für den Radverkehr zu finden. Wenn Radfahrer im Mischverkehr auf der Fahrbahn bei vergleichsweise hohen Kfz-Belastungen fahren, keine eigenen Flächen für den Radverkehr zur Verfügung stehen, kritische Verknüpfungsstellen oder Engstellen vorhanden sind, wird Handlungsbedarf für mehr Sicherheit für den Radverkehr gesehen. Immer wieder ist es aber auch einfach die Unsicherheit bei Radfahrern und Autofahrern wer wo fahren darf oder soll, die zu Konfliktsituationen führt. Mit dem Forschungsprojekt sollen Maßnahmen für mehr Fahrradfreundlichkeit und Verkehrssicherheit in den Kommunen evaluiert werden, denn nur wer sich als Radfahrer sicher fühlt, wird das Rad auch häufig benutzen.

Die AGFK Bayern untersucht gemeinsam mit den Projektpartnern in folgenden Modellversuchen in besonderen und kritischen Straßenbereichen spezi-

elle Kennzeichnungen und ausgewählte Führungsformen für den Radverkehr, um die Situation für alle Verkehrsteilnehmer klarer und sicherer gestalten zu können:

- Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn
- Kennzeichnung von Radwegen ohne Benutzungspflicht
- Einseitige Schutzstreifen innerorts
- Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen

Elf Bayerische Kommunen beteiligen sich an den Modellversuchen. Die Technische Hochschule Nürnberg untersucht die Wirkung der Maßnahmen auf die subjektive und objektive Sicherheit sowie die Wahrnehmung und ggf. Verhaltensveränderung bei allen Verkehrsteilnehmern. Die Evaluation der Wirkungen der Maßnahmen basiert vor allem auf empirischen Erhebungen mit Vorher-Nachher-Vergleich für die Untersuchungsstrecken. Ziel des Forschungsprojektes ist es, Empfehlungen zu Einsatzkriterien der jeweiligen Maßnahme sowie ggf. auch Ausschlusskriterien herauszuarbeiten.

Bei den Projekten wird teilweise über die bisherigen Regelungen in der Straßenverkehrs-Ordnung und deren Verwaltungsvorschriften hinausgegangen. Laut des AGFK Bayern Vorsitzenden Landrat Matthias Dießl können von den Modellprojekten zahlreiche Kommunen profitieren: „Ziel der AGFK Bayern ist es, mit den Ergebnissen der Modellversuche die geltenden Regelwerke fortzuschreiben. Wir wollen untersuchen, wie das Miteinander im Verkehr gerade an kritischen Stellen und in engen Straßen sicherer und besser gestaltet werden kann. Die Erkenntnisse aus den Modellversuchen könnten deshalb von bundesweitem Interesse sein.“

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden im Frühjahr 2020 erwartet.

Teilnehmende Kommunen

- Andechs (Landkreis Starnberg): Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn
- Cadolzburg (Landkreis Fürth): Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen
- Erlangen: Fahrradpiktogramm auf Fahrbahn, einseitiger Schutzstreifen innerorts
- Fattigau (Landkreis Hof): Fahrradpiktogramm auf Fahrbahn, einseitiger Schutzstreifen innerorts
- Fürstenfeldbruck: Einseitiger Schutzstreifen innerorts, Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen
- Gräfenberg: Kennzeichnung von Radwegen ohne Benutzungspflicht
- Gröbenzell: Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen
- Regensburg: Kennzeichnung von Radwegen ohne Benutzungspflicht, Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen
- Weßling (Landkreis Starnberg): Kennzeichnung von Radwegen ohne Benutzungspflicht
- Wolfratshausen: Einseitiger Schutzstreifen innerorts
- Wörthsee (Landkreis Starnberg): Einseitige Schutzstreifen innerorts

Die Bayerische Staatsministerin für Wohnen Bau und Verkehr, Ilse Aigner sowie AGFK Bayern Vorsitzender und Landrat Matthias Dießl und Professor Dr. Harald Kipke kündigen die Modellversuche in einem gemeinsamen Videoclip an. Video unter: www.youtube.com/watch?v=w30IKV34yCw



Familie

„Gutes Leben“: Einladung zur 12. Familienkonferenz



Oberasbach – „Gutes Leben“ bedeutet für jeden etwas anderes. Es ist von der inneren Einstellung sowie von den äußeren Rahmenbedingungen abhängig. Das Familienpolitische Leitbild des Landkreises Fürth nennt beispielsweise fünf Bereiche, die die Gestaltung von Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene ermöglichen, um zu einem „guten Leben“ unserer Familien beizutragen: Wohnen und Wohnumfeld, Kindertagesbetreuung, Beratungs- und Hilfsangebote, Ehrenamt und Selbsthilfe sowie politische Teilhabe.

Mit der 12. Familienkonferenz am 13. November 2018 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach (Beginn 17 Uhr) will der Landkreis Fürth diese Themenbereiche aus der Perspektive der Glücksforschung reflektieren. Gemeinsam mit den Teilnehmern und den Akteuren aus Kommunalpolitik, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendhäusern und -verbänden, Jugendamt, Beratungsstellen und allen anderen Interessierten wird eruiert, was jeder einzelne von uns in seinem Umfeld zu einem „guten Leben“ für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien beitragen kann. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung bis spätestens 29.10.2018 erforderlich. Diese kann telefonisch, per Fax, per E-Mail oder per Post erfolgen:

Telefon:
0911/9773-1270 oder -1271
(Mo-Fr 8-12:30 Uhr)
Fax: 0911/9773-125
E-Mail: t-hoepfner@lra-fue.bayern.de
m-schramm@lra-fue.bayern.de
Adresse: Landratsamt Fürth, Jugendhilfeplanung, Postfach 1407, 90507 Zirndorf



Workshops

1
Kinder, Jugendliche und Familien erobern den öffentlichen Raum zurück – Best-practice zur Gestaltung eines „guten“ Wohnumfelds
Friedrich Meyer – Stadt- und Regionalplaner aus Roßtal, Leiter des Zirndorfer Quartiermanagements

2
Gutes Leben in der Kita – Wohlfinden und Teilhabe aus Sicht der Kinder
Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel, Professorin & Studiengangsleiterin „Erziehung und Bildung im Kindesalter (B.A.)“ an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

3
Schulfach „Glück“ in Bayern – wie das Lernziel „Wohlbefinden“ an Schulen implementiert werden kann
Stephan Ittner, Ausbildungsleiter des Pilotprojektes „Schulfach Glück“ in München und Berlin

4
Gleich und gleich gesellt sich gern – durch gemeinschaftliche Selbsthilfe zu mehr Zufriedenheit?
Darja Schneider, Beraterin bei Kiss (Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen) Nürnberg / Fürth / Erlangen

5
Glücklich ehrenamtlich? – Gelingendes Leben durch oder trotz ehrenamtlichen Engagements: Daten, Beispiele, Vorschläge
Uli Glaser, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Nürnberger Referat für Jugend, Familie und Soziales & Leiter der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“

6
Macht Partizipation glücklich? Wie wir mit politischer Teilhabe nicht nur unsere Demokratie stärken, sondern auch uns selbst.
Marica Münch, Ressortleiterin „Globalisierung / Solidarität / Demokratie“ der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg & Martin Stammler, Projektleiter des Kompetenzzentrums „Demokratie und Menschenwürde“ des Caritas-Pirckheimer-Hauses Nürnberg

DER RUNDE TISCH FAMILIE LÄDT EIN ZUR

12. Familienkonferenz Was ist gutes Leben?!

am 13. November 2018
im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
Oberasbach

mit besonderer
Unterstützung durch:



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Proramm

ab 16.30 Uhr:	Ankunft
17.00 Uhr:	Begrüßung Matthias Dießl – Landrat
17.10 Uhr:	Glücksforschung – worauf es wirklich im Leben ankommt Prof. Dr. Karlheinz Ruck- riegel, Glücksforscher & Pro- fessor an der TH Nürn- berg
18.00 Uhr:	Imbiss und Markt der Möglichkeiten
18.45 Uhr:	Workshops
20.15 Uhr:	Fishbowl im Plenum (Diskussionsmethode für große Gruppen) Moderation: Thomas Rohleder, Vorstandsmitglied des Präventionsvereins 1-2- 3 e.V.
21.00 Uhr:	Auswertung & Verabschiedung
21.15 Uhr:	Ende der Veranstaltung

Familie

„Alles was Recht ist“!



Rechtsanwalt Stefan Obermeier informierte über „Alles was Recht ist“

Landkreis Fürth – Wie kann für Kin-
der und Jugendliche pädagogisch ver-
tretbar und rechtssicher wieder mehr
Freiraum geschaffen werden? Das war
die zentrale Frage bei der Fortbil-
dungsveranstaltung im Sitzungssaal
des Fürther Landratsamtes, welche in
Kooperation von Landkreis Fürth und
den Staatlichen Schulämtern in Stadt
und Landkreis Fürth durchgeführt
wurde.

Wie Referent und Rechtsanwalt Stefan
Obermeier ausführte, scheuen sich im-
mer mehr Schulen aber auch Vereine da-
vor, Spielaktionen im Freien durchzufüh-
ren. „Da ist einfach die Angst, dass etwas
passieren könnte und wer dann haftet“,
sagte Obermeier, der selbst Mountain-
bike-Touren für junge Leute anbietet und
früher in Oberbayern bei einem Kreisju-
gending tätig war. Der Bayerische Leh-
rerinnen und Lehrerverband habe das
Personal in der Rechtsabteilung mittler-
weile verdreifacht, weil es so viele Klagen
und Probleme gebe.

„Der gesellschaftliche Trend geht hin
zu einer zunehmenden Betreuung und
Institutionalisierung der Kinder und Ju-
gendlichen, der auch mit einem hohen
Erwartungs- und Leistungsanspruch an

unsere jungen Menschen verbunden ist“,
sagte Landrat Matthias Dießl in seiner
Begrüßung. „Dabei sollten die Bedürf-
nisse der Kinder und Jugendlichen nach
Entschleunigung, unbeaufsichtigt sein
bzw. spontan selbst entscheiden zu kön-
nen, was sie tun wollen, nicht unterge-
hen.“ Darum habe der Landkreis auch die
Aktion „Mehr freie Zeit“ gestartet, in de-
ren Rahmen die Fortbildungsveranstal-
tung stattfand.

In seinem Vortrag ging Stefan Ober-
meier auf die Anforderungen, aber auch
Möglichkeiten für mehr Freiräume ins-
besondere an der Schnittstelle Schule-
Jugendarbeit ein. Er beantwortete die
Fragen der 40 Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer und gab Raum zur Diskussion.

Akteure aus Schulen, Jugendarbeit,
Horten, Schulkindbetreuung und weite-
ren Bereichen waren der Einladung ge-
folgt, um entsprechende Informationen
zu erhalten.

Dabei wurden verschiedene Aspek-
te und Themenbereiche aufgegriffen, wie
unbeaufsichtigtes Draußenspielen, ge-
meinsame Nutzung und Gestaltung von
Räumen und Plätzen (z.B. Schulhof) durch
Schule und Horten/Jugendarbeit, Ermög-
lichung von Freizeitaktivitäten während
der Ganztagschule und viele weitere.

Kindertheater

„Ich mach Dich gesund, sagte der Bär“

Ein Theaterstück für Kinder und Familien frei nach Janosch von Ronald Mernitz / ab 3 Jahren

»Ich bin so krank«, rief der kleine Tiger, »ich kann fast nichts mehr bewegen.«
»Halb so schlimm«, sagte der Bär, »ich mach' dich wieder gesund.«
Der kleinen Tiger möchte gern mit seinem großen Freund, dem Bären, spielen. Der aber braucht etwas Ruhe, um zu lesen, hat nicht recht Zeit für den Tiger.

Da wird der kleine Tiger krank und der Bär muss sich um ihn kümmern.

Ein Theaterstück um Zuwendung, um Krankheit und – keine Angst vor dem Krankenhaus, denn wie singt Dr. Brausefrosch: „Ganz nützlich ist ein Krankenhaus / Krank schleicht man rein mit Weh und Ach / Doch frisch und munter kommt man raus / Hüpf, lacht und springt, macht fröhlich Krach“



Kommunale Jugendarbeit



Kindertheaterreise im Landkreis Fürth

Das erfreuliche Theater Erfurt spielt:

„Ich mach Dich gesund, sagte der Bär“



Kommunale
Jugendarbeit
im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Termine

Mo, 12.11.18	Zenngrundhalle, 10 Uhr	Veitsbronn
Mo, 12.11.18	Rangauhaus, 14 Uhr	Großhabersdorf
Di, 13.11.18	Alte Turnhalle, 10 Uhr	Ammerndorf
Di, 13.11.18	Jugendzentrum „Alte 15 Uhr	Post“, Langenzenn
Mi, 14.11.18	Jugendhaus OASIS, 10 Uhr	Oberasbach
Mi, 14.11.18	Jugendtreff „Bauhof“, 15 Uhr	Wilhermsdorf
Do, 15.11.18	Bürgerhalle, 10 Uhr	Obermichelbach
Do, 15.11.18	Jugendhaus, Stein 15 Uhr	
Di, 20.11.18	Sporthalle, Seukendorf 10 Uhr	
Di, 20.11.18	Haffnersgartenscheune, 15 Uhr	Cadolzburg
Mi, 21.11.18	Eichwaldhalle, 10 Uhr	Puschendorf
Fr, 23.11.18	Grundschule, 15 Uhr	Roßtal

Keine Anmeldung erforderlich

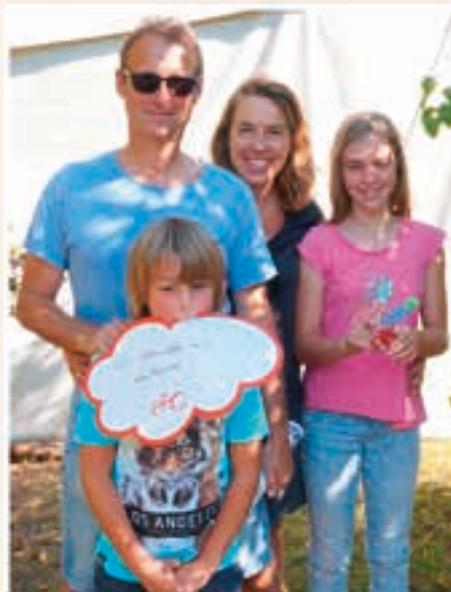
Eine Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern & Jugendtreffs im Landkreis Fürth.

Projekt des Monats

Klimaschutz hat viele Gesichter

Jung und Alt können mit großen und kleinen Taten ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Auf der Grünen Lust haben wir Besucherinnen und Besucher gefragt, weshalb ihnen der Klimaschutz am Herzen liegt und was sie selbst im Alltag für ein besseres Klima tun. Die schönsten Antworten haben wir in dieser Collage zusammengetragen.



Gute Ideen, die zum Nachahmen anregen



SCHRAMM FENSTERBAU

WIR SCHAFFEN DEN DURCHBLICK.

- ▶ Fenster und Türen
- ▶ Haustüren
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergärten
- ▶ Kundendienst

Schramm GmbH Telefon: 09101 90 17 10
Mühlsteig 26 Internet: www.schramm-fenster.de
90579 Langenzenn E-Mail: info@schramm-fenster.de

Bauer Fenster+Rollladen

Schöne neue *Fensterwelt*

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE 1965-2015

Glastüren • Ganzglasanlagen
Wandverkleidungen • Glasmöbel
Raumglas • Glasdecken-/Böden

HANOLD Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

Metallbau Sessner Beratung Planung Montage

Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60

Balkongeländer vom Fachbetrieb

Terrassendächer • Vordächer
Kalt-Wintergärten • Markisen
Gartentüren • Balkongeländer
Haustüren • Fenster
Rollläden (auch Reparaturen)

www.metallbau-sessner.de

Inh. Lorenz Bäuml

RAUCH Fliesen GmbH

- Fliesenausstellung mit neuesten Trends
- Individuelle 3D-Visualisierung ihres neuen Badezimmers
- kompetente Beratung
- Qualitätsbewusste, eigene Verlegung

Jeden ersten Sonntag im Monat: Schauonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00
Samstag 10:00 - 13:00

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 83373 • Fax: 09103 83339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de

EGERER

Verlege- & Schließservice

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de

Wir beraten Sie gerne!
Michael Egerer
Brandstätterstr. 14 90556 Cadolzburg

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Das nächste Landkreis Magazin Fürth erscheint am 8. November 2018.
Anzeigenschluss ist am 30. Oktober 2018.

KUNSTMANN Flascherei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Dampfduschen
Perfekte Ideen aus Meisterhand!

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort

Dampfduschen von GROHE NEU in unserer Ausstellung!

Baugrundstücke gesucht!

R+S IMMOBILIEN GMBH

IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

Doppelhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

Einfamilienhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de



Kirchen

Stimmgewaltig: Chor aus Tansania im Landratsamt

Zirndorf – Bis 25. Oktober waren zehn Sängerinnen und Sänger sowie mehrere Geistliche aus Tansania im Dekanat Fürth zu Gast. Der Chor besuchte auch Landrat Matthias Diebl und sang für ihn ein afrikanisches Lied. Zuvor berichtete der Landrat Wissenswertes über den Landkreis Fürth und wie dieser aufgebaut ist.

Die Gäste aus der Region Siha wollten wissen, ob im Landkreis auch alternative Energien genutzt werden. Matthias Diebl berichtete, dass auf vielen Dächern Solaranlagen angebracht sind und auch Windenergie eine Rolle spiele, neben der Erzeugung von Strom durch Biogasanlagen. Die Besucher interessierten sich zudem dafür, ob Frauen in Deutschland die gleichen Rechte wie Männer haben. Der Landrat wies auf die vielfältigen Unterstützungen für Familien hin und betonte, dass es alleine im Landratsamt über 100 verschiedene Zeitarbeitsmodelle gibt, damit Familie und Beruf miteinander vereinbart werden können. Erstaunt zeigten sich die Gäste, dass Frauen und Männer in Elternzeit gehen können und währenddessen auch weiterhin einen Teil ihres Lohns erhalten.

Zahlreiche Auftritte

In der St. Laurentius-Kirche Roßtal gab der Chor aus Siha ein Konzert. In Worten,

aber vor allem mit dem Singen gaben sich die Sängerinnen und Sänger dabei als Botschafter der lutherischen Kirche in Tansania. Geistliche Lieder standen im Mittelpunkt, dabei wurde aber auch immer wieder traditionelle Musik mit christlichen Inhalten versehen, besonders aus der Kultur der Massai.

In den knapp drei Wochen ihres Aufenthaltes waren sie bei Sonntagsgottesdiensten in Ammerndorf, Oberasbach St. Markus, Oberweihersbuch, in Roßtal und Obermichelbach musikalisch vertreten. In anderen Gemeinden des Dekanats gestalteten sie Gemeindenachmittage und Seniorentreffs musikalisch mit. Der Besuch in Kindergärten, bei einem Konfirmandennachmittag und in Schulen sowie die Begegnung mit Landrat Matthias Diebl im Landratsamt gehörten dazu.

Spannende Eindrücke

Auch von der Arbeitswelt bei uns bekommen die Gäste etwas mit, wie etwa bei einer Firmenbesichtigung der Großbäckerei „Der Beck“ oder verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe in der Region.

Neben dem Chor konnte der Landrat auch den Dekan aus Siha, Elisa Kileo, sowie die Pfarrer Cryson Munisi und E. Maimu begrüßen. „Es freut mich, dass sie uns wieder einmal im Landratsamt besuchen. Herzlich Willkommen im Land-

kreis Fürth. Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Besuch, viele gute sowie spannende Begegnungen und Erfahrungen“, sagte der Landrat, der selbst schon einmal Siha besucht hatte. Zuletzt war im Jahr 2011 eine Gruppe aus Siha im Landratsamt zu Besuch.

Auf ihrer Reise wurden die Gäste von Dekanin Almut Held, Matthias Kietz, Dekanatsmissionspfarrer, und Dagmar Pirner, Beauftragte für Mission, Partnerschaft und Entwicklung des Dekanats Fürth, begleitet; zusammen mit den Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses und dem Freundeskreis Siha.

Spenden können Sie entweder über das Gabenkonto des jeweiligen Pfarramts einzahlen oder über das Spendenkonto „Siha“ des Kirchengemeindeamts Fürth, bei der Sparkasse Fürth Konto. Nr. 59485 BLZ 762 500 00

Wenn Sie **weitere Informationen** benötigen oder sich für die Beziehungen zu unserem Partnerdekanat Siha interessieren und sich engagieren wollen, können Sie Kontakt aufnehmen unter der E-Mail Adresse:

pfarramt.ammerndorf@elkb.de oder unter Tel. 09127 9760 Pfr. Matthias Kietz und Tel. 0911 751757 Dagmar Pirner

Sport

Hallenlandkreismeisterschaften 2019: Das runde Leder rollt wieder

Landkreis Fürth – Für alle Fußballbegeisterten, Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften gibt es hier die Termine für die Hallenlandkreismeisterschaften 2019:

U 7:

Vorrunde 1: Samstag, 10.11.2018 in Stein

Vorrunde 2: Sonntag, 18.11.2018 in Stein

Finale: Samstag, 19.01.2019 in Stein

U 9:

Vorrunde 1: Samstag, 17.11.2018 in Stein

Vorrunde 2: Samstag, 24.11.2018 in Oberasbach

Halbfinale: Samstag, 01.12.2018 in Stein

Finale: Sonntag, 16.12.2018 in Stein

U 11:

Vorrunde 1: Samstag, 17.11.2018 in Oberasbach

Vorrunde 2: Sonntag, 18.11.2018 in Oberasbach

Halbfinale 1: Sonntag, 02.12.2018 in Stein

Halbfinale 2: Sonntag, 09.12.2018 in Stein

Finale: Samstag, 15.12.2018 in Stein

U 13:

Vorrunde 1: Sonntag, 25.11.2018 in Oberasbach

Vorrunde 2: Samstag, 01.12.2018 in Oberasbach

Halbfinale: Samstag, 08.12.2018 in Stein

Finale: Sonntag, 27.01.2019 in Stein

U 15:

Vorrunde: Samstag, 15.12.2018 in Oberasbach

Finale: Sonntag, 20.01.2019 in Stein

U 17 + U 19:

Finale am Samstag, 26.01.2019 in Stein

Spielorte:

Oberasbach: Gymnasium Halle, Albrecht-Dürer-Str. 9-11, 90522 Oberasbach

Stein: Gymnasium Halle, Faber-Castell-Allee 2, 90547 Stein

Jahresmitglieder- versammlung

des Fördervereins Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn mit Vorstands- und Beiratswahl

Der Förderverein des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahresmitgliederversammlung mit Vorstands- und Beiratswahl **am 22.11.2018 um 19:00 Uhr** in die Mensa des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn ein.

Vorstand und Beirat freuen sich auf Ihr Kommen.
gez. Norbert Schmidt, 1. Vorsitzender

Wirtschaft

Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 7.11.2018

von 15.30–17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, Zimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,
- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation,
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

Mehr Informationen und Anmeldung unter Tel. 0911 / 97 73-10 60.

Nähere Informationen und Anmeldung beim Organisator Udo Kramer,
Mail: upt.kramer@t-online.de, Tel. 0911/68909715, Mobil: 0160/8452665

Aktuell

Beginn und Ende der Beamtenanwärterzeit

Zirndorf – Im Oktober konnten im Landratsamt Fürth zwei neue Beamtenanwärter begrüßt werden. Gleichzeitig wurden vier Prüfungszeugnisse ausgehändigt.

In den kommenden drei Jahren werden Christian Heider und Oliver Fischer ihr duales Studium zum Dipl. Verwaltungswirt (FH) absolvieren. Landrat Matthias Dießl begrüßte und vereidigte die beiden Anwärter, bevor diese zum 1. siebenmonatigen Fachstudienabschnitt an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof aufbrachen.

Erfolgreicher Abschluss

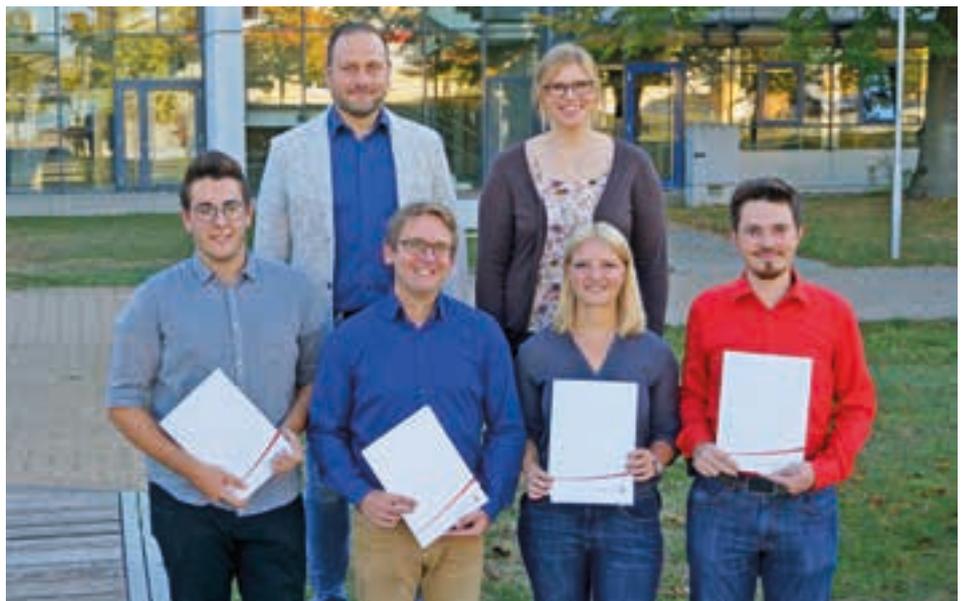
Über die bestandene Ausbildung durften sich Christoph Eder, Sandra Rosa und Daniel Besold freuen. Sie haben das duale Studium nun erfolgreich abgeschlossen und werden als Beamte auf Probe in der 3. Qualifikationsebene (ehemals gehobener Dienst) im Sachgebiet Organisation und Service, im Bauamt sowie im Kreisjugendamt tätig sein.

Johannes Raber konnte nach zweijähriger Ausbildungszeit ebenfalls sein Prüfungszeugnis in Händen halten. Er besitzt nun die Befähigung für die Beamtenlaufbahn in der 2. Qualifikationsebene (ehemals mittlerer Dienst). Er arbeitet im Sachgebiet der Abfallwirtschaft.

Insgesamt werden derzeit 29 junge Menschen in vier verschiedenen Ausbildungsberufen vom Landkreis Fürth ausgebildet.



Landrat Matthias Dießl händigt Christian Heider (Links) und Oliver Fischer (Mitte) die Ernennungsurkunden aus



v. l. n. r. 1. Reihe: Daniel Besold, Christoph Eder, Sandra Rosa, Johannes Raber
2. Reihe: Marco Maurer und Angelika Seidel

Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth

Für unseren Standort in Ammerndorf suchen wir in Teilzeit oder auf 450,- € Basis flexible und belastbare

MITARBEITER (m/w)

- ◆ in Heimarbeit im Bereich Konfektionierung Druck-erzeugnisse. Deutsch-kennntnisse, FS + KFZ werden benötigt.
- ◆ für die Weiterver-arbeitung von Druck-erzeugnissen.
- ◆ für Verpackungs-tätigkeiten/ Lagerarbeiten.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: info@df-ds.de

Landkreis Magazin

Erfahrene Reinigungskraft/Haushaltshilfe für unsere Stammkunden gesucht!

Nettes Team sucht engagierte Mitarbeiter mit eig. PKW, gerne auch mit Lebenserfahrung.

Sie sind zuverlässig und arbeiten gerne im Haushalt?

Dann bieten wir Ihnen einen guten Arbeitsplatz bei Kunden in Ihrer Nähe. Bewerben Sie sich!

Familienfreundliche Arbeitszeiten Mo-Fr
Minijob/TZ/VZ möglich, gute Bez. u. Benzingeld



Wir freuen uns auf Sie!
info@vita-serviceagentur.de
Christa Förster Tel.: 09134-9095520



Die Stadt Langenzenn und Stadtwerke Langenzenn suchen zum 01.09.2019 Auszubildende

zum Elektroniker m/w
Fachrichtung Betriebstechnik

zum Straßenwärter m/w

zur/zum Verwaltungsfachangestellten m/w
Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K)

Die vollständigen Anzeigentexte mit Beschreibung des Aufgabenbereichs und des Anforderungsprofils finden Sie auf unserer Homepage www.langenzenn.de unter Wirtschaft & Gewerbe > Stellensuche.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die **Stadt Langenzenn, Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn**, oder per Mail an personalamt@langenzenn.de

Wir suchen Verstärkung ab sofort eine/n

• Karosseriebauer/in

Bewerbung bitte an:
Autohaus Konrad Schmidt GmbH
Harald Peelen
Seckendorfer Str. 4
90556 Cadolzburg
oder per Mail an:
harald.peelen@konradschmidt.de



Seckendorfer Straße 4
90556 Cadolzburg
info@konradschmidt.de
www.konradschmidt.de



wir suchen in vollzeit für unser büro in oberasbach:

- bachelor I master energie- und gebäudetechnik [mlw]
- hls techniker [mlw]
- hls fachbauleitung [mlw]
- auszubildende/er zum technischen systemplaner [mlw]

die ausführlichen stellenanzeigen finden Sie unter:
www.stahl-ingenieure.de | jobs und karriere



technische gebäudeausrüstung
energie + umwelttechnik

rothenburger straße 38 . 90522 oberasbach
fon +49 911.969650 . fax +49 911.96965 10

Wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen einen

- **Elektroniker/-in**
Energie- und Gebäudetechnik
- **Auszubildende/-n**
zum Elektroniker - Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik
- **Elektroinstallateur/-in**



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Strom leiten - Daten führen - Energie kontrollieren

Körper GmbH
Elektro- & Informationstechnik

Kapellenweg 3 · 90556 Cadolzburg
Telefon (0 91 03) 13 03 · www.elektro-koerber.de



Suchen Sie Ihre Mitarbeiter direkt vor Ort – im Landkreis Magazin Fürth!

Auch beim Sparen gilt: Aus Klein wird Groß.

In Zeiten niedriger Zinsen regelmäßig sparen und Ertragsmöglichkeiten nutzen. Mit einer cleveren Kombination aus Einmalanlage und Deka-FondsSparplan.



Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.
Anlegen statt stilllegen.

Jetzt Weltspartagsangebot sichern!



Sparkasse Fürth

DekaBank Deutsche Girozentrale

100 Jahre
.Deka

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 20 vom 25. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

097 Landratsamt Fürth
8. Sitzung des Schulausschusses

098 Landratsamt Fürth
Vollzug der Bienenseuchen-Verordnung

099 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze

100 Sparkasse Fürth
Fundsachen

101 Sparkasse Fürth
Aufgebot

102 Stadt Oberasbach
Bekanntmachung

097
Landratsamt Fürth
8. Sitzung des Schulausschusses

Am **Donnerstag, 08.11.2018, um 08:30 Uhr** findet im Sonderpädagogisches Förderzentrum Cadolzburg, Breslauer Straße 5 die 8. Sitzung des Schulausschusses statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Zirndorf, den 15.10.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

098
Landratsamt Fürth
Vollzug der Bienenseuchen-Verordnung;
Aufhebung der Allgemeinverfügung vom
02.08.2018 zur Anordnung von Schutz-
maßregeln gegen die Amerikanische
Faulbrut

erlässt das Landratsamt Fürth folgende

Allgemeinverfügung:
1. Die mit Allgemeinverfügung vom
02.08.2018, Az.: 311-565-2018-MoM, angeord-
neten Schutzmaßregeln zum Schutz gegen die

Amerikanische Faulbrut im Landkreis Fürth, u.
a. der unter Nr. 1 festgelegte Sperrbezirk, wer-
den aufgehoben.

2. Die sofortige Vollziehung der unter Nr.1
des Tenors getroffenen Regelung wird ange-
ordnet.

3. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach
ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Hinweise:

- Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen
Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)
ist nur der verfügende Teil einer Allgemein-
verfügung öffentlich bekannt zu machen.
Die Allgemeinverfügung liegt mit Begrün-
dung und Rechtsbehelfsbelehrung im Land-
ratsamt Fürth, Dienststelle Zirndorf, Im Pin-
derpark 4, 90513 Zirndorf, Zimmer 1.12 aus.
Sie kann während der allgemeinen Dienst-
zeiten eingesehen werden.

- Aufgrund der Anordnung der sofortigen
Vollziehung haben Rechtsbehelfe gegen die
Nummer 1 dieser Verfügung keine aufschie-
bende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der
Verwaltungsgerichtsordnung).

Zirndorf, den 10.10.2018
Landratsamt Fürth

Siegel
Regierungsrätin

Informationen nach Artikel 27a BayVwVfG fin-
den Sie unter www.landkreis-fuerth.de/öffentliche-Bekanntmachungen.

099
Landratsamt Fürth
Vollzug der Bau-
gesetze; Nachbar-
beteiligung

Mit Bescheid vom
10.10.2018, Az: 442-
BV-94-2018, erteilte
das Landratsamt Fürth
Assunta Scarcella,
Gartenstr. 17, 91452
Wilhermsdorf, die Bau-
genehmigung zur/zum
Anbau eines Einfami-
lienwohnhauses auf
dem Grundstück Fl.-Nr.
713/4 der Gemarkung

Wilhermsdorf (Gartenstr. 17, 91452 Wilherms-
dorf).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines
Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** er-
hoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511
Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24,
91522 Ansbach,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch
in einer für den Schriftformersatz **zugelasse-
nen¹** Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die
bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens
hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs.
1 Baugesetzbuch –BauGB–). Die Anordnung
der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs.
5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann
nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt
werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayeri-
schen Verwaltungsgericht in Ansbach, schrift-
lich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer
für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form
zu stellen.

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfa-
cher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet
keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Infor-
mationen zur elektronischen Einlegung von
Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der In-
ternetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsge-
richtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Am 24. September 2018 verstarb

Frau Dorothea Löser
Sozialamtsrätin a. D.

im Alter von 94 Jahren.

Frau Löser war vom 01.07.1956 bis 01.02.1984 als Sozialarbeiterin
beim Landkreis Fürth stets pflichtbewusst tätig.
Ihr Aufgabenbereich umfasste die Jugend- und Sozialhilfe, sowie
die Gesundheitsfürsorge der Bürger im Landkreis Fürth.
Wir behalten Frau Löser in bester Erinnerung und sprechen ihren
Angehörigen unser Mitgefühl aus.

Landkreis Fürth

Matthias Dießl
Landrat

Roger Metasch
Vorsitzender des Personalrates



Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klagerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 713/5 und 713/10 der Gemarkung Wilhermsdorf durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauunterlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer 3.17, während der Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oeffentlicheBekanntmachungen.

Zirndorf, 10.10.2018
Landratsamt Fürth

Hahn
Regierungsamtmann

100
Sparkasse Fürth
Fundsachen in den Geschäftsräumen der Sparkasse Fürth

In den Geschäftsräumen der Sparkasse Fürth wurden im Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis 30. September 2018 folgende Geldbeträge und Gegenstände gefunden, die von den Empfangsberechtigten noch nicht abgeholt wurden: Beträge zu:

- € 10,--
- € 20,--
- € 50,--

Die Empfangsberechtigten werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte bis 31. Dezember 2018 geltend zu machen.

Fürth, den 16.10.2018
Sparkasse Fürth

101
Sparkasse Fürth
Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3246989937

Auf Antrag der Gläubiger werden die Inhaber

des oben genannten Sparkassenbuches aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 16.10.2018
Sparkasse Fürth

102
Stadt Oberasbach
Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer

Am 15.11.2018 wird jeweils die 4. Vierteljahresrate 2018 für die Gewerbesteuervorauszahlungen und die Grundsteuer fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und sofern Sie noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, auf Konten der Stadt Oberasbach zu überweisen oder einzuzahlen.

Dabei sind unbedingt Debitor-Konto und Forderungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Oberasbach zu senden. Während der Öffnungszeiten sind auch Bareinzahlungen in der Stadtkasse möglich. Wir weisen darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsscheck eine wirkungsvolle Zahlung erst 3 Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt (Neufassung des § 224 Abs. 2 Nr. 1 AO), d.h. Scheckzahler müssen den Zugang des Schecks 3 Tage vor Fälligkeit der Steuern bei der Stadtkasse sicherstellen.

Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf volle 50,- Euro nach unten abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten.

Fristversäumnisse können durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren vermieden werden. Unter www.oberasbach.de/leben/formulare/einzugsermaechtigung sind im Internet Antragsformulare abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Oberasbach, Telefon 9691-126.

Oberasbach, den 08.10.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Impressum



Das „Landkreis-Magazin“
erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 / 692 0500

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103 / 700 99 97, Fax. 0911 / 52 19 26 07
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 26.10.2018
Anzeigen-Annahmeschluss: 30.10.2018

„Gefällt mir!“

Der Landkreis bei Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite unter <http://facebook.de/landkreisfuerth>. Sie finden dort viele Veranstaltungstipps und Ausflugsziele in der Region.



Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre

Anregungen

für Berichte und Reportagen aus dem Landkreis Fürth.

Online finden Sie das Magazin unter www.das-landkreismagazin.de.

E-Mail: landkreismagazin@lra-fue.bayern.de

lra-fue.bayern.de

Telefon 0911 / 692 05 00

Termine



27.10.2018 | 20:00 Uhr

Obermichelbach: Hallo-ween-Party der Kärwaburschen- und Madli

Veranstalter: Kärwaburschen- und Madli e.V. | Ort: Bürgerhalle, Vacher Str. 25, Obermichelbach

30.10.2018 | 14:00 Uhr

Zirndorf: „Knatterboot und Trudelmadam“ – Kinderführung durch die Blechspielzeugabteilung des Museum

Veranstalter: Städtisches Museum Zirndorf | Ort: Spitalstraße 2, Zirndorf

30.10.2018 | 20:00 Uhr

Obermichelbach: Männer reden

Veranstalter: Evang. luth. Kirchengemeinde | Ort: DGH, Burgstallstr. 6, Obermichelbach

31.10.2018 | 15:00 Uhr

Wilhermsdorf: Seniorenkreis

Veranstalter: Evangelische Gemeinschaft Wilhermsdorf | Ort: Bergstraße 13, Wilhermsdorf

31.10.2018 | 19:00 Uhr

Oberasbach: Abendandacht

Musikalische Abendandacht zum Reformationstag
Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephanus
Ort: Friedhofstr. 4, Oberasbach

31.10.2018 | 19:00 Uhr

Großhabersdorf: Gottesdienst zur Reformation

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhabersdorf
Ort: Am Kirchberg 5, Großhabersdorf

31.10.2018 | 19:00 Uhr

Tuchenbach: Gottesdienst

Gottesdienst zur Reformation für die Gesamtgemeinde
Veranstalter: evang. Kirche
Ort: Fasanenstraße 16, Tuchenbach

31.10.2018 | 20:00 Uhr

Wilhermsdorf: Hexen, Henker und kuriose Geschichten Tour

Abendliche Führung durch Wilhermsdorf – eine außergewöhnliche Zeitreise
Veranstalter: Heimatverein Wilhermsdorf | Ort: Schloßhof 3, Wilhermsdorf

01.11.2018 | 9:00 Uhr

Obermichelbach: Nordic-Walking für ALLE

Eine Stunde Nordic Walking hält gesund
Veranstalter: Seniorenrat Frau Ruth Illauer | Ort: Treffp.Bürgerhalle, Obermichelbach

01.11.2018 | 14:00 Uhr

Roßtal: Allerheiligen-Gräbersegnung

Veranstalter: Pfarrei Christkönig
Ort: Sickersdorfer Straße 9, Roßtal

01.11.2018 | 14:30 Uhr

Obermichelbach: Spielenachmittag

Wir freuen uns über Mitspieler, auch Zuschauer sind willkommen
Veranstalter: Seniorenrat | Ort: DGH Burgstallstraße 6, Obermichelbach

03.11.2018

Puschendorf: Jubiläumsfest 70 Jahre Sängerefreunde Puschendorf

Veranstalter: Sängerefreunde Puschendorf | Ort: Waldstr. 30, Puschendorf

03.11.2018

Cadolzburg : „Mörsern, Schnippeln, Schnabulieren“

Einfache Handgriffe und Geschmackskombinationen aus der höfischen Küche des 15. Jahrhunderts
Veranstalter: Bayerische Schlösserverwaltung | Ort: Burg Cadolzburg, Cadolzburg

Computerspiel bricht alle Rekorde

Informationsabende im Landkreis Fürth



www.landkreis-fuerth.de



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Das Online-Spiel Fortnite verzeichnet 125 Millionen angemeldete Nutzer. 40 Millionen Spieler starten es mindestens einmal im Monat. 125 Millionen: Das ist ungefähr die Einwohnerzahl von Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Dänemark zusammen. Vor allem bei Jungen zwischen 12 und 18 Jahren ist das Spiel sehr beliebt und Eltern machen sich Sorgen über die Zeit, die ihre Kinder in dieses Spiel investieren. An den beiden Abenden im Landkreis Fürth wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

Was ist Fortnite überhaupt, woher kommt der Hype und kann es für Kinder gefährlich sein?

Einfach mal raus!
Genießen Sie den Moment mit Ihrem eBike...

Wir bieten Ihnen:

- die größte Auswahl an eBikes in der Region
- optimale Radanpassung für maximalen Fahrspaß
- Fachwerkstatt

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | Tel. 0911 / 89606083 | www.pedelec-schmidt.de

weinlager-franken.de

Neu eingetroffen

2016er Scheurebe Erzeugerabfüllung
2016er Bacchus Hüttenheimer Tannenberg
2016er Mü-Th. Trocken Eibelstädter Teufelstor
Secco weiß trocken Perwein Erzeugerabfüllung

Solange Vorrat reicht

K-D

Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen
Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

NATURSTEINE
BETON-Tankstelle
LEGIO-Betonblöcke
Sand-Barthel GmbH

Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Quellsteine, Gabionensteine
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster

BIG BAG's * Lieferservice
Bronnamberger Weg, Zimdorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de

STADELNER MODEHAUS

Im Haus Nr. 90
Plus-Mode
Größen 46–56
Im Haus Nr. 82
Größen 36–44

Stehmann
K|BRAND
monari
Joseph Ribkoff
ELVA CAVALETTI
DORISSTREICH.

ZWEI HÄUSER, EIN GEDANKE
EXTRAVAGANTE MODE IN ALLEN GRÖßEN.

Fürth | Stadelner Hauptstraße | Haus-Nr. 82, Tel. 0911 - 765 95 28
Haus-Nr. 90, Tel. 0911 - 12 01 09 21 | www.stadelner-modehaus.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.00 Uhr, Sa: 9.30 - 14.00 Uhr

- Logoentwicklung
- Geschäftsausstattungen
- Broschüren & Kataloge
- Flyer/Plakate
- Messgestaltung
- Onlinekonzepte
- Screendesign
- Außenwerbung
- Konzeption

Scharvogel Grafikdesign

Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | mail@scharvogel-grafikdesign.de | www.scharvogel-grafikdesign.de

Ihre Werbeagentur in der Metropolregion!

03.11.2018 | 13:00 Uhr

Zirndorf: Skibasar

Veranstalter: Skiclub im TSV 1861 Zirndorf e. V. | Ort: Jahnstr. 2, Zirndorf

03.11.2018 | 19:00 Uhr

Cadolzburg: Hubertusmesse

Veranstalter: Jagdhornbläsercorps Fürth
Ort: St. Otto, Cadolzburg
Das Jagdhornbläsercorps Fürth unter Leitung von Rainer Grasser bläst in der festlich geschmückten Kirche die Hubertusmesse.

03.11.2018 | 20:00 Uhr

Zirndorf: 10. Zirndorfer Musiknacht

Nächtliche Musikveranstaltung für jedermann
Veranstalter: ZiMa Zirndorf Marketing eG | Ort: Innenstadt, Zirndorf

03.11.2018 | 20:00 Uhr

Puschendorf: Volkstanzabend mit den „Fränkischen Straßenmusikanten“

Veranstalter: Volkstanzgruppe Puschendorf-Kirchfembach | Ort: Dorfstr. 19, Puschendorf

04.11.2018 | 9:30 Uhr

Stein: Hubertusmesse

Veranstalter: Jagdhornbläsercorps Fürth
Ort: St. Jakobus, Stein - Oberweihersbuch
Das Jagdhornbläsercorps Fürth unter Leitung von Rainer Grasser bläst in der festlich geschmückten Kirche die Hubertusmesse.

04.11.2018 | 14:00 Uhr

Roßtal: Museumsöffnung Heimatmuseum Roßtal, Schulstraße 13

Veranstalter: Heimatverein Markt Roßtal e.V. | Ort: Schulstraße 13, Roßtal

04.11.2018 | 14:00 Uhr

Langenzenn: Langenzenner Bibelausstellung „Bibel-o-thek“

Unter dem Motto „Entdecken. Verstehen. Erleben“ werden in der Bibelausstellung die Entstehung der Schrift anhand der Bibel und die einzelnen Entwicklungsschritte der Bibel anschaulich dargestellt.

Veranstalter: Michael und Ute Hallenberger | Ort: Prinzregentenplatz 11, Langenzenn

05.11.2018 | 14:00 Uhr

Obermichelbach: Altenkreis

Ältere Menschen treffen sich zum Kaffeetrinken und zu einem Thema

Veranstalter: Evang. luth. Kirchengemeinde | Ort: DGH, Burgstallstr. 6, Obermichelbach

05.11.2018 | 19:30 Uhr

Zirndorf: Eine Reise durch die Südsee – Französisch Polynesien und die Australinseln – Filmvortrag

Veranstalter: Heimatverein Zirndorf, Fürther Str. 8, Tel. 0911/96 00 108 | Ort: Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, Zirndorf

Landkreis
Magazin

17.11.2018 | 17:00 Uhr

Roßtal: „Verloren ist nicht vergessen“

Veranstalter: Roßtaler Schreibkreis
Mit nachdenklichen und berührenden Texten aus eigener Feder, musikalisch begleitet von der Gruppe FarbTon von Reyno Schödel, werden die Autoren und Autorinnen den Gästen vortragen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Mitglieder des Schreibkreises.

Ort: Krypta St. Laurentiuskirche, Roßtal

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN...

...zu 45 Minuten voller Schmunzeln und Lachen, Momente, die wir alle kennen und doch voller Ernsthaftigkeit zum Thema „**Sucht im Alter**“. An manchen Stellen ist man auch zu Tränen gerührt, vor allem ist es ein Stück voller Hoffnung.“

ALTE HASEN KEHREN BESSER
DAS PRÄVENTIONSSTÜCK ZUM THEMA SUCHT IM ALTER



Freitag, 09. November um 15:00 Uhr
in der Halle der Diakonie, Konferenzstr. 4, 90617 Puschendorf
Einlass 13 Uhr, 14 - 15 Uhr Kaffee und Kuchen, freie Platzwahl.

Der Seniorenrat der Gemeinde Puschendorf und das Gesundheitsamt des Landkreises Fürth freuen sich über zahlreichen Besuch.

 **Seniorenrat Puschendorf**

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfreudig. 

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911- 973 84 16
www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Stadthalle)
Parken in der Saturn-Tiefgarage
(Sondertarif ab 19:00 Uhr)

November 2018

04 SO	15:00	Die Königin der Farben Compagnie Les Voisins - Die Nachbarn	ab 4
05 MO	10:00	Die Königin der Farben Vorstellung für KiGas/Grundschulen	ab 4
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heinel	
10 SA	18:00	Hört Hör! Preisverleihung Hörwettbewerb	
11 SO	18:00	Kulturpreisverleihung der Stadt Fürth und der Ida und Leonhard Wolf Gedächtnispreise	
12 MO	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heinel	
16 FR	20:00	PASSAGEN (1): Federico Albanese & Ensemble: „By The Deep Sea“	
18 SO	15:00	Die Glücksfee Theater Mario	ab 4
19 MO	10:00	Die Glücksfee Vorstellung für KiGas/Grundschulen	ab 4
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heinel	
24 SA	18:00	Fürther Erzählnacht 2018 Fürther erzählen aus dem Leben einer Stadt	
25 SO	15:00	Die Elfe und das Sonnen-Ei Figurentheater Hattenkofer	ab 3
26 MO	10:00	Die Elfe und das Sonnen-Ei Vorstellung für KiGas/Grundschulen	ab 3
	19:00	Community-Dance mit Jutta Czurda & Petra Heinel	

www.kulturforum-fuerth.de

www.stadttheater.de

25.11.
Die Elfe und das Sonnen-Ei



Foto: Stefanie Hattenkofer

Stadthalle Fürth

Rosenstraße 50 | 90762 Fürth

Tel. 0911 74912-0 | www.stadthalle-fuerth.de

Veranstaltungen November 2018

	Donnerstag, 01.11.2018, 19.00 Uhr DEVA PREMAL & MITEN WITH MANOSE The Soul of Mantra - Live!
	Freitag, 02.11.2018, 19.30 Uhr SCHLAGERLEGENDEN LIVE AUF TOURNEE Stimmungsvolles Live-Erlebnis und Schlager vom Feinsten!
	Sonntag, 04.11.2018, 20.00 Uhr BONFIRE & FRIENDS A Night With Rock Legends - das Konzert-Highlight!
	Samstag, 10.11.2018, 12.00 Uhr Sonntag, 11.11.2018, 12.00 Uhr VINESSIO WEINMESSE FÜRTH Messe für Wein- und Delikatessenliebhaber
	Freitag, 16.11.2018, 20.00 Uhr RALPH RUTHE - SHIT HAPPENS - 2018 Das Live-Programm des bekannten Cartoonisten
	Samstag, 17.11.2018, 19.30 Uhr SVETLANA LOBODA Russisches Popkonzert
	Montag, 19.11.2018, 18.00 Uhr CHAMALEON ERLEBNISTAG - MOMENTE, DIE ANS HERZ GEHEN Die Reise Ihres Lebens
	Dienstag 20.11.2018, 19.30 Uhr THEATERSTÜCK arbeiter.kinder Eine theatrale Collage, im Rahmen von "200 Jahre eigenständig"
	Donnerstag, 22.11.2018, 20.00 Uhr KAYA YANAR - AUSRASTEN! FÜR ANFÄNGER Live Tour 2018
	Freitag, 23.11.2018, 19.30 Uhr THEATER - DIE KÜCHE Theater in russischer Sprache
	Samstag, 24.11.2018, 18.00 Uhr Sonntag, 25.11.2018, 16.00 Uhr BALLETT- UND SHOWABEND Ballettstudio Kreiner



Drei großartige Liveacts und ein
tolles Unterhaltungsprogramm für Kinder

Kongress & Kultur am Fluss

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept